

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 236.

Sonnabend den 24. August.

1867.

Verordnung, Maßregeln wegen der Kinderpest betreffend.

In Niederösterreich ist nach eingegangener offizieller Mittheilung die Kinderpest wieder ausgebrochen und infolge dessen haben die f. f. Stathalterien zu Brünn und Prag die Einfuhr von Rindvieh, Schafen und Ziegen, so wie die Einbringung der von den obigen Thiergattungen herstammenden Rohprodukte aus Niederösterreich nach Mähren und Böhmen verboten. Es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und dabei zugleich verordnet, daß Kinder, Schafe und Ziegen, welche aus oder durch Niederösterreich kommen, ingleichen alle von solchen Thierarten abstammende Rohprodukte von daher, in Sachsen weder ein- noch durchzulassen sind.

Die Verordnung, Maßregeln wegen der Kinderpest betr., vom 27. vor. M. wird insofern wieder aufgehoben.

Bei Zu widerhandlungen treten die § 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 16. Januar 1860 angedrohten Strafen ein.

Gegenwärtige Verordnung ist in allen § 21 des Gesetzes vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften unverzüglich abzudrucken.

Dresden, den 22. August 1867.

Ministerium des Innern.
von Nostitz-Wallwitz. Forwerg.

Von der unterzeichneten Immatriculations-Commission wird hierdurch bekannt gemacht, daß die akademischen Vorlesungen auf hiesiger Universität im bevorstehenden Wintersemester am Ein und Zwanzigsten October 1867 (nicht wie in dem gedruckten Lections-Kataloge angezeigt ist, am 14. October) beginnen werden. Die Verzeichnisse über die in dem gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Universitäts-Canzlei und in der Universitäts-Buchhandlung (Duerstraße Nr. 30) zu erlangen.

Leipzig, am 20. August 1867.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

Dr. Gerber, z. B. Rector,
zugleich in Vertretung des Königl. Regierungsbevollmächtigten.

Dr. Böttiger, als Stellvertreter
des Universitätsrichters.

Bekanntmachung.

In der Nicolaikirche werden der Einrichtung der Heizapparate wegen von und mit Montag den 26. d. Mon. an bis auf weitere Bekanntmachung der Gottesdienst und alle kirchliche Handlungen ausgesetzt.

Während der Dauer der Arbeiten wird der Parochie St. Nicolai die Peterskirche zum Mitgebrauche dergestalt überwiesen, daß daselbst Sonntag Vormittag zweimal Gottesdienst gehalten wird, nämlich $\frac{1}{2}$ Uhr (beziehentlich 7 Uhr Beichte) vom Herrn Oberkatecheten der Peterskirche und 10 Uhr (beziehentlich $\frac{1}{2}$, 10 Uhr Beichte) von den Herren Geistlichen der Nicolaikirche mit Predigt und nachfolgender Communion. Der Nachmittagsgottesdienst bleibt den Herren Katecheten.

Trauungen und Taufen finden für die Nicolaigemeinde theils vor, theils nach der Bespredigt in der Peterskirche statt.

Die Woche über steht die Peterskirche für Predigten und heilige Handlungen der Parochie St. Nicolai vollständig zu Gebote, insonderheit für Predigt und Communion am Mittwoch.

Die Kircheninspektion.

Leipzig, am 22. August 1867.

Der Superintendent.

D. Lechner.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Das 17. und 18. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes, enthaltend

- Nr. 88. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft, vom 17. Juli 1867;
- = 89. Bekanntmachung, die Uebergangsstrafen für den Verlehr mit den einer Uebergangsteuer oder einer inneren indirekten Abgabe unterliegenden vereinsländischen Erzeugnissen betreffend, vom 3. August 1867;
- = 90. Verordnung, die Publication eines Nachtrags zu der zwischen der Königlich Sächsischen Regierung und der Fürstlich Reußischen Regierung älterer Linie zu Greiz wegen Leistung gegenseitiger Reichshilfe unter dem 22. October 1845 getroffenen Uebereinkunft betreffend, vom 22. Juli 1867;
- = 91. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Döderen betreffend, vom 25. Juli 1867;
- = 92. Bekanntmachung, die Concessionirung der Westdeutschen Versicherungs-Actionbank zu Essen betreffend, vom 26. Juli 1867;
- = 93. Verordnung, Maßregeln wegen der Kinderpest betreffend, vom 27. Juli 1867;
- = 94. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschußbank- und Sparvereins für Siegmar und Umgegend, vom 1. August 1867;
- = 95. Verordnung, die Vornahme der Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes betr., vom 17. August 1867;
- = 96. Decret wegen Bestätigung eines ferneren Nachtrags zu den Statuten der Leipziger Bank, vom 30. Juli 1867;

finden bei uns eingegangen und werden bis zum 11. September d. J. auf hiesigem Rathaussaale zur Kenntnißnahme öffentlich aushängen. — Leipzig, am 22. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die städtische Brückenwaage auf dem Waageplatz wird vom 24. d. Mon. an wieder im Betriebe sein.

Leipzig, am 23. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bitte für Johanneumsgenstadt.

Das über Johanneumsgenstadt hereingebrochene entsetzliche Brandunglück erheischt sofortige Hilfe. Wir bitten unsere Bürgers um Gaben für die ihrer Habe Verlusten. Unsere Stiftungsbuchdruckerei (Rathaus erste Etage) ist zu deren Annahme angewiesen.

Leipzig, den 21. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung, die Wiener-Stiftung für blinde Kinder betreffend.

In der hier bestehenden Wiener-Stiftung für blinde Kinder können noch einige Böblinge Aufnahme finden. Anmeldungen zur Aufnahme in Gemäßheit des nachstehenden Regulativs sind bei uns oder bei dem in der Anstalt (Waisenhaus) wohnenden Director Herrn Freiherrn von St. Marie anzubringen.

Leipzig, am 6. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. K. Schleicher.

Regulativ.

S. 1. Die Wiener-Stiftung für blinde Kinder hat den Zweck, heilbaren und unheilbaren blinden Kindern (vergl. S. 2) vom zurückgelegten sechsten Lebensjahr an bis zur Confirmation Unterkommen, Erziehung und Unterricht zu gewähren.

Als blind gelten nur diejenigen, welche mittelst des Gesichtsinnes Gegenstände wahrzunehmen nicht vermögen und bei ihrem Thun und Bewegen wesentlich auf die Benutzung des Tastsinnes hingewiesen sind.

Aufgeschlossen sind jedoch geisteskranke, epileptische, bildungsunsfähige und mit ansiedlenden Krankheiten oder schweren körperlichen Gebrechen behaftete blinde Kinder.

S. 2. Die Stiftung ist, als eine städtische, an sich nur für Leipziger Kinder bestimmte und zu Aufnahme von Nicht-Leipziger nicht verpflichtet. Es sollen jedoch, so weit es nach Berücksichtigung der Leipziger die Verhältnisse der Anstalt gestatten, auch Nicht-Leipziger aufgenommen werden dürfen.

S. 3. Die Aufnahme hängt von der Genehmigung des Stadtrathes zu Leipzig ab und sind Gesuche um Aufnahme bei diesem oder dem Director der Anstalt anzubringen. Den Gesuchen sind beizulegen:

- a) ein gerichtsarztliches Zeugnis über den gesamten körperlichen und geistigen Zustand des Aufzunehmenden,
- b) der Impfschein,
- c) der Heimathschein nebst Geburtschein.

Im Übrigen behält der Rath sich vor zu verlangen, daß der Aufzunehmende vor der Aufnahme sich der Anstaltsdirektion vorstelle.

Jedes Kind hat außer dem Anzuge, den es trägt, mitzubringen: 2 Paar Strümpfe, 2 Hemden, 1 Jacke, 1 Paar Beinkleider, 1 Weste die Knaben, 1 Rock die Mädchen.

S. 4. Der jährliche normalmäßige Verpflegbeitrag für einen Böbling der Anstalt beträgt bis auf Weiteres für Inländer (Sachsen) Vier und Sechzig Thaler und für Ausländer (Nicht-Sachsen) Einhundert Fünfzig Thaler.

Dafür gewährt die Anstalt Aufsicht und Unterricht, Wohnung, Rost, Heizung, Lagerstätte, Bekleidung und Wäsche, ärztliche Pflege und Medicin.

S. 5. Die Verpflegbeiträge sind im Vorraus in vierteljährlichen Theilzahlungen den 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres an die Anstaltsdirektion zu entrichten. Der Beitrag für die Zeit vom Tage der Aufnahme bis zum nächsten der vorerwähnten Zahlungstermine ist bei der Zuführung zu zahlen.

S. 6. Der Stadtrath zu Leipzig wird, so weit die Kräfte der Stiftung hierzu ausreichen, zunächst für Leipziger eine oder mehrere Freistellen gewähren.

S. 7. Auch kann unter Umständen, und soweit die Kräfte der Stiftung es gestatten, der Erziehungsbeitrag ermäßigt werden; doch gebührt auch diesfalls den Leipziger Kindern der Vorzug.

S. 8. Die Gültigkeit jeder Aufnahmeverzichtung ist auf drei Monate beschränkt. Wird die Zuführung des Aufzunehmenden binnen derselben unterlassen, so ist um die Aufnahme anderweit nachzusuchen.

S. 9. Die Entlassung des Böblingen kann vor der Confirmation verfügt werden

- a) wenn die Vorauszahlungen (S. 5) nicht pünktlich erfolgen;
- b) wenn es sich zeigt, daß der Zweck der Aufnahme an dem Böblinge nicht erreicht werden kann;
- c) wenn die Entfernung desselben wegen unsittlichen Verhaltens nötig wird, oder die längere Beibehaltung wegen hervortretender geistiger oder körperlicher Gebrechen oder sonst mit den Verhältnissen der Anstalt nicht länger vereinbar erscheint.

Auch wird die Entlassung verfügt

- d) wenn die zur Erziehung des Böblingen verpflichteten Personen beziehentlich dessen rechtliche Vertreter darauf antragen.

S. 10. Jedem Böblingen werden bei der Entlassung diejenigen von ihm mitgebrachten Effecten, welche noch nicht verbraucht sind, zurückgestellt; auch werden ihm diejenigen Bekleidungsstücke, welche er zur Zeit seines Abgangs im Gebrauche hat, unentgeltlich überlassen.

S. 11. Wenn Böblinge in der Anstalt versterben, so ist der auf das Notwendigste zu beschränkende Beerdigungsaufwand, insoweit solcher nicht aus den Nachlässen der Verstorbenen oder den Überschüssen der für sie eingezahlten Verpflegbeiträge gedeckt wird, von deren Angehörigen oder den sonst Verpflichteten zu erstatte.

S. 12. Der Stadtrath zu Leipzig behält sich die Erhöhung der S. 4 gebildeten Beiträge vor und tritt die diesfallsige Bestimmung für die in der Stiftung bereits befindlichen Böblinge von Ablauf des nächsten Quartals in Kraft.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie des der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Mittergutes Taucha mit ca. 240 Ufern Feld und Wiesen soll vom 17. März 1868 an anderweit auf zwölf Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden und haben wir hierzu auf Dienstag den 10. September d. J. Vormittags 11 Uhr Termin anberaumt.

Wir fordern Pachtlustige auf, zur angegebenen Zeit sich auf hiesigem Rathause einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Versteigerung beginnt pünktlich zur angegebenen Stunde und wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, so wie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in unserer Marstall-Expedition im Johanneshospitale zur Einsichtnahme aus, wo auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft erhält werden wird. — Leipzig, den 1. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephan. Geritt.

Nach Thale am Fuße der Roßtrappe.

Da die Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn für nächst Sonntag wiederum einen Extrazug nach Thale angezeigt hat, so erlaubt sich Einzender dieser Zeile darauf aufmerksam zu machen, wie durch Benutzung dieses Buges Gelegenheit geboten wird, den Glanzpunkt des Harzes für geringes Geld (II. Classe 2 Thlr. 7 Mgr., III. Classe 1 Thlr. 12½ Mgr.) besuchen zu können. Nachfolgende Tour würden gute Fußgänger ohne zu große Anstrengung machen können und Abends noch zu rechter Zeit wieder am Bahnhofe Thale sein:

Von diesem steigt man durch das „Steinbachtal“ aufwärts zum „Hexentanzplatz“ (mit herrlichem Blick in das Bodethal und auf die gegenüberliegende „Roßtrappe“), von hier über den „Weißen Hirsch“ nach dem zwei Stunden entfernten Treseburg, dann über „Wilhelmsblick“ hinauf zur Roßtrappe. Von dieser auf der „Schurke“ hinunter ins „Bodethal“ bis zum „Bodenfels“, und zurück nach dem „alten“ und „neuen Waldskater“ über „Hubertusbad“ nach „Thale“. Diese Tour würde ungefähr geschicktes Gehen erfordern. Wem dies zu viel erscheint, lasse

Treseburg mit „weißen Hirsch“ und Wilhelmsblick“ fort und besuche nur Roßtrappe“, „Bodethal“ mit seinen schönen Punkten und den „Hexentanzplatz“. Diese herrlichen romantischen Punkte sind schon allein des Besuches wert.

R. S.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. August. Dem Dr. J. wird mitgetheilt: Der Bundesrat des Norddeutschen Bundes hat in seiner zweiten Sitzung am 16. d. M. die Wahlen der nach Art. 8 der Verfassung von ihm zu wählenden Ausschüsse vorgenommen. Nachdem nun auch Se. Majestät der König von Preußen, als Bundesfeldherr, die Mitglieder der von ihm zu ernennenden Ausschüsse (1. und 2.) bestimmt hat, so bestehen nunmehr die verfassungsmäßigen, dauernden Ausschüsse des Bundesrates aus folgenden Mitgliedern: 1. Ausschuss für Landheer und Festungen: Preußen, Sachsen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt; 2. Ausschuss für das Seewesen: Preußen, Mecklenburg-Schwerin, Bremen; 3. Ausschuss für das Pol- und Steuer-

wesen: Preußen, Sachsen, Braunschweig, und Hessen als Stellvertreter; 4. Ausschuss für Handel und Verkehr: Preußen, Sachsen, Hamburg, und Bremen als Stellvertreter; 5. Ausschuss für Eisenbahnen, Posten und Telegraphen: Preußen, Sachsen, Hessen, Oldenburg, Sachsen-Weimar; 6. Ausschuss für Justizwesen: Preußen, Schwarzburg-Rudolstadt, Lübeck; 7. Ausschuss für das Rechnungswesen: Preußen, Sachsen, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, und Sachsen-Coburg-Gotha als Stellvertreter.

* Leipzig, 23. August. Der R. Btg. wird unter dem 21. d. Mts. aus Berlin geschrieben: Die Nachricht von dem Zürückziehen der außer der Festung Königstein in dem Königreich Sachsen noch stehenden beiden preußischen Infanterie-Regimenten Nr. 48 und 52 wird von verschiedenen Seiten als richtig bestätigt. Mit Ausschluß der Festungen Mainz und Königstein würde Preußen demnächst nur noch sechs außerpreußische Garnisonen zählen, und zwar Hamburg, wohin zwei preußische Bataillone Infanterie verlegt würden, Lübeck, Sondershausen, Detmold und Bückeburg.

* Leipzig, 23. August. Das Dr. J. schreibt: Nachdem das königl. Finanzministerium für die Unterstützungen, welche für die Brandcalamitäten zu Johanngeorgenstadt an die dortige städtische Behörde, oder an den sich constituirenden Hilfscomité, oder endlich auch an die Kreisdirection zu Zwickau gesendet werden und auf den Couverts, Adress- und Frachtkosten als solche Unterstützungen ausdrücklich bezeichnet sind, bei Beförderung mit der Post Porto-freiheit, bei Versendung auf den Staatsseisenbahnen frachtfreien Transport zugesstanden hat, ist, wie wir vernnehmen, das Bahnamt Schwarzenberg außerdem auch ermächtigt worden, solchen vom Brandunglück betroffenen Einwohnern Johanngeorgenstadts, welche auswärts Erwerb und Unterkommen suchen wollen, zunächst für die Dauer einer Woche freie Fahrt auf den westlichen Staatsseisenbahnen zu gewähren.

Dresden. Als die Nachricht von dem großen Brandunglück in Johanngeorgenstadt hier eingetroffen war, hat sich das königl. Kriegsministerium sofort erboten, eine Pionniercompagnie zur Hilfeleistung bei Wiederaufbau des Brandkessels dorthin zu entsenden; es ist jedoch von diesem Anberichten kein Gebrauch gemacht worden, da sich, wie auf telegraphische Anfrage angezeigt worden ist, bis jetzt ein Bedürfnis in dieser Beziehung noch nicht herausgestellt hat. Auf ein ferner hier eingegangenes telegraphisches Gesuch um Absendung einer Partie Militärzettel und Militärfeldpost hat das königl. Kriegsministerium verfügt, daß sofort 100 Stück Feldpost und 100 Stück Mannschaftszettel von Seiten der hiesigen Militärvorrathsanstalt, so wie eine Partie Mantel (und zwar von Chemnitz und von Zwickau aus) an den Stadtrath zu Johanngeorgenstadt abgesendet werden.

Das „Zwick. Wahl.“ schreibt unter dem 22. August: Immer Einzelheiten über den Brand von Johanngeorgenstadt bekannt werden, um so entsetzlicher stellt sich das Unglück heraus. Während nach der gestern uns geworbenen Mittheilung vier Personen ums Leben gekommen sein sollten, sind nach einer bei der königl. Kreisdirection heute eingegangenen Gendarmerie-Anzeige leider 8 Personen mitverbrannt: 2 Kinder in dem Alter von 4 und 12 Jahren und 6 Erwachsene, Sophie Burkhardt 60 Jahre, Auguste Hohmann 51 Jahre, Agnes Egerland 46 Jahre, Hermine Weickert, 39 Jahre, Auguste Arnold 38 Jahre und Anton Kett 25 Jahre. Elf Personen befinden sich infolge der erlittenen Brandwunden und Verletzungen in Behandlung. — Die Zahl der abgebrannten Häuser wird auf 287 und die der siehengebliebenen auf 101 einschließlich von 2 Scheunen angegeben. Die letzteren sind jedoch fast lautlos kleine Häuser. Um den vielen obdachlos Gewordenen wenigstens einstweilen Unterkommen zu verschaffen und um die Unger'sche Fabrik, welche gegenwärtig nur zur Aufnahme von Obdachlosen dient, bald wieder in Betrieb setzen und dadurch einem Theil der unglücklichen Einwohner wieder Verdienst geben zu können, ist mit dem Bau von Baracken rüdig begonnen worden. Die Anfuhr von Lebensmitteln soll zwar groß, aber immer noch nicht hinreichend sein. Möge daher Jeder, der zu geben im Stande ist, nicht zögern, und namentlich auch durch Spenden von Lebensmitteln sich der armen Brandcalamitäten annehmen. Die königl. Kreisdirection hat sich zu Weiterbeförderung der Gaben bereit erklärt. Möchte sie durch die Opferwilligkeit der hiesigen Einwohner in den Stand gesetzt werden, oft einen Transport von Lebensmitteln, Kleidungsstücken u. s. w. nach der schwergeprästen Bergstadt absenden zu können!

* Leipzig, 23. August Ein in seiner Art seltes Jubiläum wurde gestern in der Kästnerschen Geldschrankfabrik gefeiert. Einer der Arbeiter hatte in dem Raum von circa 6 Jahren den 200. Geldschrank vollendet. Derselbe wurde am Morgen mit Guirlanden und Blumen geschmückt aufgestellt, dem im besten Mannesalter siebenden Jubilar aber von seinen Collegen ein geschmackvolles Kaffeeservice überreicht. Abends versammelte sich dann das zahlreiche Personal in der wohl renommierten Restauracion des Herrn Löwe zu einem frugalen Abendbrot und bei dem bekannten guten Stoff aus hiesiger Vereinsbrauerei hörte man die heitere Gesellschaft noch lange nach 10 Uhr bei fröhlichem Gesang in gemütlicher Weise verleihen.

Leipzig, 23. August. Der Fürst Otto von Schönburg-Waldenburg lehrte gestern Abend von hier nach Waldenburg zurück.

— Gestern Abend reiste der l. l. Feldzeugmeister Graf Clam-Gallas hier durch nach Dresden.

— Vor wenigen Tagen wurde der Haussmann des Grundstücks Nr. 73 im Brühl, Gotlob Herrmann, wegen dringenden Verdachts sich umfangreicher Diebstähle im dortigen Marx'schen Geschäfte schuldig gemacht zu haben, polizeilich eingezogen und nachmal beim königl. Bezirksgerichte hier in Haft genommen. Dorf selbst fand man ihn heute früh in seiner Gefangenzzelle tot auf, er hatte sich mittels eines abgerissenen Hemdenstücks strangulirt. H., dem jedenfalls eine längere Freiheitsstrafe bevorstand, war 57 Jahr alt; er hinterläßt Frau und Kind.

— An Göhlens Neubau in der Bosenstraße hatte heute Vormittag der do. t. beschäftigte 14jährige Handlanger Friedrich Trubich aus Großschocher das Unglück, daß ihm ein gefülltes Kalbsfäß, welches er wegen seiner Schwere nicht zu halten vermochte, vom Kopfe herab auf den linken Fuß fiel und ihn dabei so erheblich verlegte, daß er ins Jacobshospital gebracht werden mußte.

* Leipzig, 23. August. Wie wir hören, wird der Herr Musikdirector Dr. Riede morgen im neuen Gasthof zu Gothis eine humoristisch-musikalisch-declamatorische Soirée unter Mitwirkung des Schauspielers und Gesangskomikers Herrn L. Dittrich veranstalten. Herrn Musikdirector Riede's vorzügliche Concertmusik hat sich erst wieder am Donnerstag auf der Insel Helgoland bewährt, Herrn Dittrichs vortreffliche Leistungen sowohl als Declamator wie im komischen Genre stehen von früher noch in gutem Andenken, und wollen wir deshalb nicht unterlassen, auf dieses Concert besonders aufmerksam zu machen, um so mehr, da nebendem noch das Publicum durch angenehme Überraschungen erfreut wird.

— In der königlichen Blindenanstalt zu Dresden sind im vergangenen Jahre 100 Blinde, 58 männliche und 42 weibliche, in dem Alter von 10 bis 69 Jahren verpflegt worden. Die Schule wird von 41 Kindern besucht. Aus dem Fonds für entlassene Blinde, der von vielen Behörden des Landes durch jährliche Beiträge unterstützt wird, sind im Laufe des Jahres an Unterstützungen 204 Thlr. verausgabt worden an 165 Personen.

— An der Vollendung der Freiberg-Chemnitzer Staatsbahn, die bis jetzt nur zwischen Chemnitz und Flöha vollendet ist, wird rüdig gearbeitet, und ist es sehr interessant, hierbei die sich zahlreich nötig machenden Sprengungen in den Felsen zu beobachten. Dieselben werden stets durch Hornsignal von den Wärterhäuschen avisirt und immer in der Frühstück- und Besperzeit, sowie nach Feierabend vorgenommen, und dann rollt dieser friedliche Donner weithin durch die Thäler, das Echo vielfach wiedend.

Glauchau, 22. August. Das gestern Nachmittag hier für uns gnädig vorübergegangene Wetter ist in Waldenburg arg aufgetreten. Während des dasselb abgehaltenen Jahrmarktes entlud sich Nachmittags 5 Uhr ein von Westen nach Osten ziehendes Schloß- und Regenwetter. Die Schloßen überstiegen die Größe eines Laubenganges und die Wasserflüsse bedeckten die Straßen. Sehr bedeutend ist der an umgebrochenen Bäumen und eingeschlagenen Fensterscheiben angerichtete Schaden, so wie auch der, den die Marktfeieranten erlitten. So viel sich jetzt übersehen läßt, ist nur Waldenburg und dessen nähere Umgebung betroffen worden. Kurz vor dem Losbruch des Wetters war ein 4spänniger fürstlicher Wagen von Waldenburg abgegangen, um nach Wollenburg zu fahren. Vor Eichlaide gingen unter den austretenden Schloßen die Pferde durch; unterhalb Eichlaide fiel der Wagen um und zerbrach in Stücken. Die Insassen — Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin und deren Schwestern — gerieten unter den Wagen, wobei Letztere sehr bedeutend — nach einer uns so eben gewordenen glaubwürdigen Mittheilung „lebensgefährlich“ — am Kopfe verletzt worden ist.

— Unter vielen anderen Besuchern Tharands lehrte am letzten Sonntag gegen Abend auch eine Gesellschaft Damen und Herren aus den „Heiligen Hallen“ zurück. In übermüthiger, froher Laune glaubte eine der Damen den in Windungen nach dem Thale führenden Weg dadurch abkürzen zu müssen, daß sie schnurstracks den sehr steinigen steilen Abhang herunter lief, dabei jedoch zum Fall und über Stock und Stein herabrollend, mit verschiedenen Wunden bedeckt, unten anlief. Der dieser Dame zu Hilfe eilende Herr wurde vom gleichen Schicksal betroffen; auch er stürzte den Abhang herunter, und zog sich hierbei weit erheblichere Verletzungen, namentlich am Kopfe zu, die durch bedeutenden Blutverlust für den ersten Augenblick Schlimmes befürchten ließen. — Die Verunglückten — angeblich Leipziger — genossen in der nahe gelegenen Schneidemühle von den Richter'schen Eheleuten bereitwilligst die erste Hülfe, — wofür man zwar, nebenbei bemerkt, keine Worke des Dankes hatte — und so wurde es möglich, trotzdem wegen schlechter Disposition ärztliche Hülfe nicht rechtzeitig zur Stelle war, daß die Retourfahrt nach Dresden noch am nämlichen Abend bewältigt werden konnte. Es ist dies ein warnendes Beispiel, wie gefährlich es ist, wenn man bei Bergpartien fürzere ungeeignete, den längeren sicherer Wegen vorziehen will.

— (Der französische Hof-Train.) Der Kaiser Napoleon und die Kaiserin Eugenie haben die Reise von Paris nach Salz-

burg in einem eigenen Hof-Train zurücksgelegt, der in Bezug auf Eleganz und Comfort Alles übertrifft, was einem Reisenden während der Fahrt auf der Eisenbahn geboten werden kann. Der Train besteht aus neun Waggons, welche durch zierliche Brücken so miteinander in Verbindung stehen, daß sich aus ihnen eine Enfilade von Zimmern bildet, von denen jedes seine eigene Bestimmung hat. Den Mittelpunkt des Ganzen bildet ein Salon, welcher als der Versammlungsort der beiden Majestäten und ihrer hoffähigen Begleiter angesehen werden muß. Er ist mit Divans, Kauzen und Fauteuils reichlich ausgestattet, die Wände desselben sind mit Spiegeln, Bildern, Uhren und Armleuchtern verziert. An den Salons schließen sich in der einen Richtung ein Speisesaal, in der anderen das Arbeitszimmer des Kaisers an. Der Speisesaal hat in der Mitte einen Tisch, dessen Platte beliebig vergrößert und verkleinert werden kann. An den beiden Seiten desselben, welche mit der Richtung des Waggons parallel laufen, befinden sich Fauteuils, die bezüglich der Form mit den Fauteuils unserer Eisenbahn-Coups übereinstimmen. Das Arbeitszimmer des Kaisers enthält einen geschmackvollen Secretair, eine Uhr im Renaissance-Stil, einen Wärmemesser, einen Barometer und einen Telegraphen-Apparat, dessen Drähte unter den Waggons hindurch mit den Appartements der verschiedenen Hofbeamten, welche das Kaiserpaar auf ihren jeweiligen Reisen begleiten, in Verbindung stehen. Für gewöhnlich beschränkt sich der Kaiser darauf, mittels dieses Telegraphen-Signale an den Train-Führer, an den mit Küchen- und Keller-Aussicht betrauten Hofbeamten oder an den begleitenden Telegraphisten, welcher dem Bote beigegeben ist, abzugeben. Dieses geschieht dadurch, daß der Kaiser den Zeiger des Apparates auf das seinen Wünschen entsprechende Wort stellt, z. B. servez! plus vite! arretez! Aide-de-camp! und sodann den Strom in die Drähte leitet. An das Arbeitszimmer schließt sich das Schlafräum des Kaisers und der Kaiserin. Die beiden Betten befinden sich rechts und links an den Längswänden des Waggons angebracht und lassen in Bezug auf ihre innere Ausstattung vom plumeau bis zum oreiller nichts zu wünschen übrig. Die übrigen Waggons sind für die Gäste des französischen Kaiserpaars und für die Begleitung desselben bestimmt. Der Küche und dem Keller sind angemessene Plätze angewiesen. Die äußere Ausstattung der Waggons, namentlich desjenigen, den man bei Hofe „la terrasse“ nennt und der viele Ähnlichkeit mit einem lustigen Gartenhaus hat, ist eine glänzende.

— In den Vormittagsstunden des 6. August erregte, wie die Br. Ztg. schreibt, ein seltsames Ehepaar in hohem Grade die Auf-

merksamkeit des vor dem Theater am Krautmarkt zu Brünn versammelten Publikums. Der Mann, welcher nach seinem vorgewiesenen Tauschein zu Wien im Jahre 1765 geboren, somit 102 Jahre alt ist, hat durch 16 Jahre in der österreichischen Feldjägertruppe gedient, unter dem Feldmarschall Laudon die Türkenkriege mitgemacht und vor 6 Jahren — also im Alter von 96 Jahren — seine gegenwärtige Begleiterin und vierte Ehefrau, eine rüstige Person von 44 Jahren geheirathet. Der Greis erfreut sich einer bewunderungswürdigen Frische des Geistes und einer derartigen kräftigen Constitution, daß er die nicht nahe Strecke nach seinem gegenwärtigen Domicil, Deutschbrod in Böhmen, in Tagesschritten zu drei Meilen, ohne einen Unfall zu beforschen, zu Fuß zurückzulegen gedenkt.

— Neue Opfer der Verbrennung. Die auf ihrem Besitzthume nächst Stockerau wohnhafte Frau v. Wollaniz, eine erst 28 Jahre zählende Dame, Tochter des jährlichen Woiwods v. Gran (?), wurde vorigen Samstag Nacht verbrannt. Die genannte Dame, deren Gemahl sich eben in Paris befindet, war bis spät in die Nacht, im Bett liegend, mit Lesen beschäftigt gewesen. Dabei schaffte sie ein, ohne aber die auf dem Nachttisch stehende Stearinkerze auszulöschen. Um halb 1 Uhr Nacht hörten die im Dienstbotenzimmer schlafenden Mägde aus dem Gemache ihrer Herrin lautlos Schreien und Kauenzen: sie verliehen eilig ihr Lager, um ihrer Herrin zu Hilfe zu eilen; aber schon im Vorzimmer der Herrenwohnung kam ihnen Frau v. W. im brennenden Nachtkleide und auslösenden Haaren entgegen; die Mägde suchten wohl das Feuer mit den Händen zu ersticken, wobei sich eine der selben die Hände bis auf die Knochen verbrannte. Die Hilfe aber kam bereits zu spät, Frau v. W. ist Sonntags früh verschieden.

— In Wien verunglückte eine Köchin beim Anzünden einer Petroleumlampe: das Petroleum fing in der Flasche Feuer und explodirte, die Kleider der Köchin wurden von den Flammen ergreift und die Kerstin erhielt so schwere Brandwunden, daß an ihrem Wiederanstehen gezweifelt wird.

— Achthundert verunglückte Eisenbahnpassagiere sind dieser Tage auf Intervention der Mainzer Polizei durch den städtischen Wasenmeister der Erde übergeben worden. Es waren Gänse, Enten und Hühner, die in München der Eisenbahn zum Transport nach Mainz anvertraut wurden, in Nürnberg sich noch, wenn auch nur schwach, ihres Lebens freuten, und als Leichen in Mainz anlangten. Das Verdict der Todenschau lautete auf: „Mord durch Fahrlässigkeit.“ Es hatte den armen Thieren an Lust, Wasser und Futter gefehlt.

Leipziger Börsen-Course am 23. August 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.	Erbpfandbriefe	Lüban-Zitt. Lit. A. à 100 fl.	Bank - u. Credit-Actionen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 142½ G.	v. 500 fl. 32½	do. 397½ G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 Anh.-Dess. Bank à 100 do. —
pr. 250 Ct. fl. 1.8. p. 2 M.	v. 100 u. 25 fl. 32½	do. 254 G.	94½ G.
Angsburg pr. 100 fl. 57½ G.	v. 500 fl. 32½	Magd.-Halbst. 3½ % St.-Pr.-A.	Anh.-Dess. Bank à 100 do. —
in 51½ fl.-F. 1.8. p. 2 M.	v. 100 u. 25 fl. 32½	do. 90 G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. —
Berlin pr. 100 fl. 97½ G.	v. 100 fl. 32½	Mainz - Ludwigshafener	Braunschw. Bank à 100 do. —
Pr. Cr. 1.8. p. 2 M.	v. 100 fl. 32½	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl.	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do. —
Bremen pr. 100 fl. 110½ G.	v. 100 fl. 32½	do. Lit. B. à 100 fl.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell. —
L'd'or. à 5 fl. 1.8. p. 2 M.	v. 100 fl. 32½	Thüringische à 100 fl.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 —
Breslau pr. 100 fl. 97½ G.	v. 100 fl. 32½	do. II. Emiss. . . . 109½ G.	Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100 —
Pr. Cr. 1.8. p. 2 M.	v. 100 fl. 32½	Eisenb.-Prior.-Obl.	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 —
Frankfurt a. M. pr. 1.8. p. 8 T. 57½ G.	v. 100 fl. 32½	Alberta-Bahn-Pr. I. Em. 4½	Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100 124½ G.
100 fl. in S. W. 1.8. p. 2 M.	v. 100 fl. 32½	do. II. 4½	Leipziger Cassen-Verein 99½ P.
Hamburg pr. 200 fl. 1.8. p. 8 T. 150½ G.	v. 100 fl. 32½	do. III. 4½	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100
Mk.-Bco. 1.8. p. 2 M. 150½ G.	v. 100 fl. 32½	do. IV. 4½	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl. 73½ G.
London pr. 1 Pfld. 1.8. p. 7 T. 6. 23 G.	v. 100 fl. 32½	Altona-Kieler 102 P.	Rost.-Bank à 200 fl. pr. 100
Sterl. 1.8. p. 8 M. 6. 23½ G.	v. 100 fl. 32½	Aussig-Teplitzer 99 G.	Sächsische Bank 101½ G.
Paris pr. 300 Frs. 1.8. p. 8 T. 81½ G.	v. 100 fl. 32½	do. II. Em. 5	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100
Wien pr. 150 fl. neue 1.8. p. 8 T. 80½ G.	v. 100 fl. 32½	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E. 4½	Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100
Ustr. W. 1.8. p. 8 M. 80½ G.	v. 100 fl. 32½	do. do. 4½	Wiener Bank pr. St. . . .
Staatspapiere etc.	Eisenbahn-Pfandbriefe	Eisenb.-Prior.-Obl.	Sorten.
v. 1830 v. 1000 fl. 500 fl. 8	83½ G.	Alberta-Bahn-Pr. I. Em. 4½	Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) à ½ fl. Z.-Pfd. Br. u.
kleinere	8	do. II. 4½	do. Z.-Pfd. fein pr. St. . . .
v. 1855 v. 100 fl. 8	79½ G.	Chemnitz-Wirschn. 4	—
v. 1847 v. 500 fl. 4	93½ G.	Gal. Karl-Ludw.-B.v. 300 fl. 5	—
v. 1852 u. 55 v. 500 fl. 4	93½ G.	do. do. II. Emiss. 5	80 G.
v. 1858 — 66 v. 500 fl. 4	93½ G.	Graz-Köfischer in Courant 4½	97½ G.
do. v. 100 fl. 4	96½ G.	Kurak-Kiew 5	97½ P.
v. 1866 v. 500 fl. 5	104½ G.	Lemberg-Czernowitz 5	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100
do. v. 100 fl. 5	104½ G.	do. do. 4½	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl. 73½ G.
Act. d. ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 fl. 4	104½ G.	Leipz.-Dr.-E.-P.-Obl. 81½	106½ G.
K. S. Handdarlehne von 1000 fl. u. darunter 6	102½ G.	do. Anleihe v. 1854 4½	91 G.
K. S. Land-rentenbr. kleinere	102½ G.	do. v. 1860 4	Holländ. Due. à 3 fl. auf 100
Landes-Cultur-JS. I. 500 4	104½ G.	do. v. 1866 4	Kaiserl. do. do. do. 6½ G.
Kanten-Scheine (S. II. 100 4	104½ G.	Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4	Passir. do. do. do. —
Leips. Stadt-Obligat. . . . 4	104½ G.	do. II. 4	Gold pr. Zollfund fein
Theat.-Anl. 8	75½ G.	Magdeb.-Halberst. I. 4½	Zerschn. Due. pr. Zpfid. Br. —
		do. II. 4½	Silber pr. Zollfund fein
		do. 4½	Oest. Bank- u. Staaten. p. 150 fl. 81½ G.
		do. 4½	Mussische do. . . . pr. 90 fl. —
		do. 4½	Polnische do. . . . do. —
		do. 4½	Div. anal. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100 99½ G.
		do. 4½	do. do. 10 fl. do. 99½ G.
		do. 4½	Noten anal. Banken ohne Ausw. —
		do. 4½	Casse an hies. Platz p. 100 fl. 99½ G.
		do. 4½	* Beträgt pr. Stück 5 fl. 16 fl. 81½ fl.
		do. 4½) Beträgt pr. Stück 3 fl. 5 fl. 81½ fl.

Vom 17. bis 23. August 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. August.

Rudolf Julius Winkler, 43 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Gelbgießermeister, in der Alexanderstraße.
Friedrich Wilhelm Gahmann, 23 Jahre alt, Hütswechselsteller der l. sächs. welfl. Staatsfeindbahnen, in Neudnitz, im Jacobshospitale.
Carl Robert Hugo Lehmann, 28 Jahre 6 Monate alt, Böttcher, in der Ritterstraße.
Johann Gottlob Döß, 43 Jahre 3 Monate alt, Kutschier, in der Wiesenstraße.

Christiane Marie Schwarz, 59 Jahre 6 Monate alt, Einwohnerin gestorben. Ehefrau, im Georgenhaus.

Richard Friedrich Max Böhme, 4 Jahre 3 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Pleißengasse.

Bruno Robert Gäbler, 12 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 18. August.

August Leberecht Böse, 68 Jahre 4 Monate alt, Bürger und vormal. Obermeister der Fischereinnung, in der Weststraße.

Ein Mädchen, 3 Tage alt, Eduard Heinrich Berlich, Bürgers und Schmiedemeisters Tochter, in der Erdmannstraße.

Josephine Johanne Groß, 5 Monate alt, Opernsängers des Stadttheaters Tochter, in der Elsterstraße.

Hermann Robert Wolf, 7 Monate alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Frankfurter Straße.

August Hugo Otto Schneider, 7 Jahre alt, Bürgers und Barbiers Sohn, in der langen Straße.

Eustigne Reizel, 41 Jahre 8 Monate alt, Büchsenmachers des Füsilierbataillons des 52. I. preuß. Infanterie-Regiments Ehefrau,

in der Burgstraße.

Carl Heinrich Harzbach, 44 Jahre alt, Briefträger des I. sächs. Oberpostamts, in Neudnitz, im Jacobshospitale.

Johann Gottfried Krause, 74 Jahre alt, Wollarbeiter, im Armenhause.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Ernst Laube's, Handarbeiter's Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsstube.

Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, am Peterssteinwege.

Ein unehel. Mädchen, 10 Monate alt, in der Mühlgasse.

Montag den 19. August.

Johanne Elisabeth Lorenz, 66 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Haussitzers Ehefrau, in der Königstraße.

Friedrich Wilhelm Bähr, 64 Jahre alt, Bürger und Klempnermeister, in der Halle'schen Straße.

Marie Helene { Kaupisch, { 5 Monate 14 Tage alt, } Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Naundörfchen.

Johanne Rosa { Kaupisch, { 2 Jahre 5 Monate alt, } Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Grimmaischen Steinwege.

Marie Auguste Fischer, 22 Jahre alt, Näherin, am Grimmaischen Steinwege.

Minna Auguste Jacob, 6 Monate alt, Bodenmeisters des städtischen Lagerhofs hinterl. Tochter, in der Schützenstraße.

Marie Louise Bach, 1 Jahr 5 Monate alt, Buchbinders Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen alt, in der Weststraße.

Dienstag den 20. August.

Heinrich Gottlieb Mende, 46 Jahre 4 Monate alt, Kaufmann und Procurist, in der Inselstraße.

Bernhard Pollmächer, 65 Jahre alt, Bürger und vormal. Kaufmann, im Jacobshospitale.

Ein Knabe, 1 Tag 9 Stunden alt, Julius Marx's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Leibnizstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Gustav Ernst Rau's, Bürgers und Schmiedemeisters Sohn, in der Sternwartenstraße.

Carl Julius Otto Mayer, 24 Jahre 18 Tage alt, Xylograph, in der Johannesgasse.

Bertha Holzhausen, 28 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

Auguste Wenzel, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wermendorf, am Grimmaischen Steinwege.

Mittwoch den 21. August.

Emilie Hermann, 52 Jahre 8 Tage alt, Gußbesitzers in Ober-Heldrungen bei Altenburg Ehefrau, in der Bahnhofstraße.

Gustav Adolf Pöhlke, 59 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Buchhändler, in der Katharinenstraße.

Friedrich Gustav Schröter, 36 Jahre alt, Copist des I. sächs. Handelsgerichts, am Floßplatz.

Auguste Amalie Henkner, 37 Jahre alt, Aufländer der I. sächs. westl. Staatseisenbahn Ehefrau, am Floßplatz.

Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Dehmigen's, Zimmerfrotteurs Sohn, in der Petersstraße.

Ein unehel. Mädchen, 18 Tage alt, in der Rosenthalgasse.

Donnerstag den 22. August.

Igfr. Johanne Beate Marianne Frisch, 69 Jahre 6 Monate alt, Pastor's in Hauswalde hinterl. Tochter, in der Mühlgasse.

Johanne Emilie Voigt, 54 Jahre alt, Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Johann August Räger, 39 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Brühl.

Friedrich Louis Rudolf Haunstein, 5 Wochen alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Lützowstraße.

Ougo Alfred Frische, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der großen Fleischergasse.

Ida Ernestine Hedwig Bieger, 3 Jahre 7 Monate alt, Mechanikers Tochter, in der Gerberstraße.

Margarethe Martha Mantaufer, 7 Jahre 7 Monate alt, Schneider's Tochter, in der Pleißengasse.

Christian Traugott Seidel, 65 Jahre alt, Handelsmann aus Rothenkirchen bei Auerbach, im Jacobshospitale.

Igfr. Johanne Henriette Böhernig, 16 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin in Neudnitz, im Jacobshospitale.

Marie Sophie Rubert, 16 Wochen alt, Handarbeiter's Tochter, in der Antonstraße.

Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein Kindesleichen männlichen Geschlechts, am Peterssteinwege.

Freitag den 23. August.

Caroline Braun, 45 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Königsplatz.

Franz Drehner, 48 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Mittelstraße.

Clara Minna Wanckura, 9 Wochen 1 Tag alt, Bürgers und Klempners Tochter, im Halle'schen Gäßchen.

Marie Caroline Bertha Munsch, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters in Rudolstadt Tochter, am Ranstädtischen Steinwege.

Otto Rogge, 22 Jahre alt, Lehrers in Altenburg hinterl. Sohn, Kürschnergeselle, im Jacobshospitale.

Ein Mädchen, 2 Tage alt, Ernst Gleichmann's, Buchhandlungscommis Tochter, in der Promenadenstraße.

Johann Georg Gerhold, 57 Jahre alt, Stuccateur, in der Parkstraße.

Wilhelmine Stachelroth, 37 Jahre alt, Handarbeiter's Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, am Ranstädtischen Steinwege.

Ein unehel. Knabe, 29 Wochen alt, in der Lindenstraße.

9 aus der Stadt, 44 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsstube, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale,
1 aus dem Georgenhaus; zusammen 62.

Vom 17. bis 23. August 1867 sind geboren:

27 Knaben, 22 Mädchen; 49 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis (Erntedankfest) predigen		zu St. Johannis:	Früh 1/2 Uhr Herr M. Wegel, Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn M. Suppe,
zu St. Thomä:	Früh 1/2 Uhr Herr D. Lechner, Sup., 8 Uhr Beichte,	zu St. Georgen:	Früh 1/2 Uhr Herr M. Schneider, Communion, Beichte um 8 Uhr,
zu St. Nicolai:	Abends 6 Uhr Herr M. Valantiner, Früh 1/2 Uhr Herr M. Binsau, 8 Uhr Beichte,	zu St. Jacob:	Besper 2 Uhr Bibelstunde, 5. Uhr 29, Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der Neuen Kirche:	Besper 2 Uhr Herr Cand. Geißler, Früh 1/2 Uhr Herr M. Weichbach, um 8 Uhr	in der lath. Kirche:	Communion, 1/2 Uhr Beichte, Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
zu St. Petri:	Beichte, 2 Uhr Herr M. Portig,		9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt, Früh 9 Uhr Herr M. Nobbe vom Pred.-Coll., Abends 1/2 Uhr Hr. Cand. Herling v. Pred.-E.,	in der reform. Kirche:	Früh 1/2 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff, Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.
		zu Connitz:	

N.B. Auch wird an diesem Tage ein Collec für die hiesigen Armen in sämtlichen Kirchen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

English Divine Service.

Xth Sunday after Trinity, August 25th.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, at 10.30 am.
Evening Service, with Sermon, at Five pm.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Günther,
1. Theiss. 4, 1 fig.,
Mittwoch: Peterskirche früh 7 Uhr Predigt: Herr M. Gräfe,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 2, 5 fig.)
Herr Land. Herling vom Pred.-Coll.

N.B. Die sonst in der Nicolaikirche gehaltenen Beichten finden Mittwochs früh 7 Uhr und Sonntags vom 1. September e. auß Vormittags 10 Uhr bis auf Weiteres in der Peterskirche statt.

Wochener:
Herr M. Valenter und Herr M. Lampadius.

Worte.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Die mit Thränen sien u. s. w., von J. G. Schicht.

Richte mich Gott u. s. w., von Mendelsohn.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Bibelstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne von W. A. Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. August.

a) Thomaskirche:

- 1) H. C. Morf, Kaufmann in Japan und Bürger in Zürich, mit Igfr. A. C. G. Spiegel, weil. Professors am Gymnasium in Wiesbaden hinterl. Tochter.
- 2) E. E. Döpfer, Bürger und Kaufmann in Dresden, mit Igfr. L. S. E. Große, emer. Kirchschullehrers in Großstädteln L.
- 3) F. D. Richter, Handarbeiter hier, mit H. L. Thümmler, Handarbeiter hier Tochter.
- 4) G. H. C. E. A. Döpfer, Bürger und Tischler hier, mit W. A. Köhlermann, weil. ansässigen Bürgers in Dommitzsch hinterl. Tochter.
- 5) E. F. R. Schäflebed, Zimmermalergehilfe hier, mit Igfr. A. W. Kellner, Hausbesitzer in Wölkisch Tochter.
- 6) E. F. Werner, Photograph und Einwohner hier, mit Igfr. F. C. Heine, weil. Bürgers u. Restaurateurs in Weissen hinterl. Tochter.

In der Liste von voriger Woche muß es heißen:

E. C. Gruner, königl. preuß. Staats-Telegraphist, mit Igfr. A. F. Krebschmar, Kassiers am Wallner-Theater in Berlin hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) H. W. Raben, Diälist auf der Thüringer Eisenbahn hier, mit Igfr. A. T. M. Thate, weil. Bürgers, Hausbesitzer und Meubleur hier hinterl. Tochter.
- 2) G. R. Weise, Bürger und Mechanicus hier, mit Igfr. C. J. C. Hammer, Träger in Lübeck Tochter.
- 3) F. A. Mahnert, Schuhmacher hier, mit Igfr. A. A. Gestewitz, weil. Bürgers und Schänkmeister hier hinterl. Tochter.
- 4) E. W. Apitzsch, Bahnhofarbeiter hier u. Einw. in Modau, mit Frau A. C. verw. Jähnigen geb. Schütze hier.
- 5) J. F. W. Urban, Bürger und Schmied hier, mit W. C. Böller, weil. Bürgers und Sattlermeisters in Schmalzfelden hinterl. Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) J. C. F. Prasse, Maurer in Altschönsfeld, mit J. H. C. Krause, Zimmermanns in Leipzig nachgel. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. August.

a) Thomaskirche:

- 1) W. Werner, Lehrer an der 3. Bürgerschule hier Tochter.
- 2) F. W. Jahrmarkt, Bürger, Commissionair und Grundstücksbesitzer hier Tochter.
- 3) J. G. Näther, Steinseiger hier Sohn.
- 4) C. R. Rüger, Gerichtsrath hier Sohn.
- 5) A. C. Wolffs, Kaufmann hier Sohn.
- 6) E. W. Vogels, Bürger und Gürtlers hier Sohn.
- 7) F. W. Schreiters, Postsped. Gehilfens hier Tochter.
- 8) J. G. Kraupners, Bürger und Schuhmachers hier Tochter.
- 9) H. T. Voigtges, Maurer hier Tochter.
- 10) F. W. Köhlers, Bts. Fischermeisters u. Gondelbauers hier L.
- 11) E. F. W. Baumanns, Lapeziertegehilfens hier Tochter.

- 12) E. D. Lange's, Kaufmann hier Sohn.
- 13) F. W. Nilius', Haussdieners hier Tochter.
- 14) C. F. Lauberts, Kutschers hier Sohn.
- 15) F. A. Dehmichens, Barbiers hier Sohn.
- 16) G. A. Steinbachs, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 17) C. E. Kloß', Drs. phil. und Privatgelehrten hier Tochter.
- 18) C. A. Franke's, Kaufmann hier Sohn.
- 19) F. H. Süglindes, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 20) B. C. F. v. Schönbergs, lgl. fächl. Regierungsrath hier L.
- 21) F. L. Kitzschke's, Handlungs-Buchhalters hier Tochter.
- 22) C. L. Werthe's, Geschäftsführers in der Schwimmanstalt hier L.
- 23) Ein unehel. Knabe.
- 24) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) A. E. H. Seemanns, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 2) G. F. L. Robitsch', Bürgers, Kaufmanns u. Haussbesitzers L.
- 3) F. A. Hahnefelds, Schaffner an der L.-Dr. Eisenb. Sohn.
- 4) G. E. Schleiders, Photographens Tochter.
- 5) C. G. Dörings, Schriftsetzers Sohn.
- 6) W. H. Winklers, Maschinenbauers Sohn.
- 7) F. Bischoffs, Feldwebels im preuß. 6. Brandenb. Infanterie-Regiment Nr. 52, j. Bl. hier, Tochter.
- 8) G. C. O. Hilpertis, Schlossers Tochter.
- 9) F. W. Stahls, Haussbesitzers und Handelsmanns in Borna, j. Bl. hier, Tochter.
- 10) J. H. W. Kölmanns, Schlossers Tochter.
- 11) F. Manis, Bürgers und Buchbinders Sohn.
- 12) F. A. Huschentreters, Mechanicus Sohn.
- 13) C. A. Huber's, Bürgers und Fahrarzts Tochter.
- 14) F. A. Götschings, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 15) F. L. Feilers, Handarbeiter in Wylau, j. Bl. hier, Sohn.
- 16) F. F. Buße's, Zimmermanns aus Mörsdorf, j. Bl. hier, S.
- 17) C. M. Tautenhains, weil. Schriftsetzers in Reudnitz hinterl. L.

c) Reformierte Kirche:

- 1) C. G. Burau, Schneiders hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. Mannel, Haussmanns hier Tochter.

- 2) A. C. Wolf, Bürger und Schneider hier Sohn.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 20. Aug. R°	am 21. Aug. R°	in	am 20. Aug. R°	am 21. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 16,0	+ 9,8	Alicante . . .	+ 24,5	-
Gröningen . . .	+ 15,0	+ 14,7	Palermo . . .	+ 20,0	+ 18,8
Greenwich . . .	+ 15,7	+ 14,6	Neapel . . .	+ 18,2	+ 19,8
Valentia (Iro) . . .	+ 15,1	+ 12,5	Rom . . .	+ 16,2	+ 17,8
Havre	+ 16,8	+ 14,4	Florenz . . .	+ 21,6	+ 20,0
Brest	+ 14,0	+ 15,2	Bern	+ 20,0	+ 15,8
Paris	+ 16,5	+ 12,5	Triest	+ 15,4	+ 19,2
Strassburg . . .	+ 17,0	+ 16,7	Wien	-	+ 15,5
Lyon	+ 17,6	+ 18,2	Odessa	-	-
Bordeaux . . .	+ 16,8	+ 15,0	Moskau	-	-
Bayonne . . .	+ 17,6	+ 17,6	Riga	+ 9,6	+ 11,4
Marseille . . .	+ 19,2	+ 18,2	Petersburg . . .	+ 11,2	-
Toulon	+ 19,2	+ 17,6	Helsingfors . . .	-	-
Barcelona . . .	+ 20,2	+ 21,3	Haparanda . . .	+ 6,8	+ 6,4
Bilbao	+ 19,4	+ 16,0	Stockholm . . .	+ 10,6	+ 10,4
Lissabon . . .	-	+ 14,4	Leipzig	+ 15,4	+ 16,9
Madrid	-	+ 18,0			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 20. Aug. R°	am 21. Aug. R°	in	am 20. Aug. R°	am 21. Aug. R°
Memel . . .	+ 8,6	+ 9,5	Breslau . . .	+ 14,2	+ 14,9
Königsberg . . .	+ 10,2	+ 11,2	Dresden . . .	+ 13,6	+ 12,8
Danzig . . .	+ 10,4	+ 13,1	Magdeburg . . .	+ 16,2	+ 16,2
Posen . . .	+ 14,8	+ 15,6	Zwickau . . .	+ 12,8	-
Putbus . . .	+ 13,2	+ 14,2	Köln	+ 17,0	+ 16,2
Stettin . . .	+ 12,7	+ 15,0	Trier	+ 12,4	+ 14,3
Berlin	+ 14,0	+ 16,7	Münster . . .	+ 14,6	+ 15,7

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcafe. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. November 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), täglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauchhalle, 9—5 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Bericht über die Pariser Industrie-Ausstellung von Hrn. Taut.

Verein Bauhütte. Morgen Bauzeichnen und Freihandzeichnen, Abends gesellige Zusammenkunft im Gartenosalon.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lüttich.

E. W. Fritzsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Hietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorrätig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Läßige Messefahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Röde.

Kunstausstellung: *7. — 12. 20. — 6. Röde.

Berlin: [Weißl. Staatsb.] 8. (als Fortsetzung aus Linden). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Röde. — 2. 30. Röde.

Bernburg: *7. — 12. 20. — 6. Röde.

Wittenberg: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Röde.

Dorna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Röde.

Tassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 20. — *10. 55. Röde.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Wiesa ab Personenzug). — 2. 20. Röde. — [Weißl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Görlitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Röde.

Görlitz: *10. 50. — 1. 20. Röde. (bis Meiningen).

Dessau und Bernburg: 8. — 1. 15. — 6. 24. Röde.

Dresden: 6. 45. — *9. — 12. — 3. 20. — 7. — *10. Röde.

Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Röde.

Gr. 4. 40. (bis Galfenstein).

Delitzsch: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 20. — 7. 25. (bis Görlitz). — *10. 55. — 11. 10. Röde.

Wiesleben: *7. — 12. 20. — 6. Röde.

Frankfurt a. M.: [Weißl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Röde. — *6. Röde. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Röde.

Wora: [Weißl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Röde. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 20. — 7. 25. Röde.

Groß: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Röde.

Chemnitz: 6. 15. — 1. — 6. 20. Röde.

Wachsenhain: 5. 45. — *9. — 3. 20. — 7. Röde.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Röde.

Lindenau: [Weißl. Staatsbahnen] *6. 40. Röde. — *6. Röde.

Zwick: [Weißl. Staatsb.] 9. 10. Röde. — 6. 20. Röde.

Magdeburg: *7. — 7. 20. — 12. 20. — 6. — 6. 20. (bis Görlitz). — 10. 20. Röde.

Weissen: 5. 45. — *9. — 2. 20. — 7. Röde.

Wittenburg: [Weißl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Röde. — *6. Röde.

via Eger 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Röde.

Rosenthal: *7. — 12. 20. — 6. Röde.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Röde.

Stauffurt: *7. — 12. 20. — 6. Röde.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Röde. — 10. Röde.

[Weißl. Staatsbahnen] 9. 10. Röde. — 6. 20. Röde.

Geiß: 5. 10. — *10. 50. — 1. 20. — 7. 25. Röde.

Läßige Messefahrt der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Kunstausstellung: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Wiesleben: 12. — 6. 45. Röde.

Berlin: [Berlin-Kreisbahnen] 4. — *11. 10. — 5. 20. — 5. 45. (zu Weitersfahrt nach Lindenau) — *11. 10. Röde. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Röde. — 5. 30. Röde.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Röde.

Wittenberg: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 20. — 5. 45. — 11. 10. Röde.

Dorna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Röde.

Tassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röde.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *6. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Röde. — [Weißl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Görlitz: 1. 25. (aus Meiningen) — *6. 13. Röde.

Dessau und Bernburg: 11. 10. Röde. — 11. 10. Röde.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *6. 30. — 10. Röde.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Röde.

Delitzsch: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Görlitz). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Röde.

Wiesleben: 8. 25. — 12. — 6. 45. Röde.

Frankfurt a. M.: [Weißl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Röde.

Wora: [Weißl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Röde. — 10. 45. Röde. — [Thür. Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röde.

Groß: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Grimma: 9. 20. — 8. 30. — 9. 20. Röde.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Röde.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Lindenau: [Weißl. Staatsb.] *7. 45. Röde. — *9. 30. Röde.

Zwick: [Weißl. Staatsb.] 4. 25. Röde.

Magdeburg: 7. 30. (a. Görlitz). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Röde.

Reichen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Röde.

München: [Weißl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Röde. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Rosenthal: 8. 35. — 12. — 8. 45. Röde.

Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röde.

Stauffurt: 12. — 8. 45. Röde.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Röde. — *5. 30. Röde. — [Weißl. Staatsbahnen] 4. 25. Röde.

Geiß: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röde.

(wie mit * beschrifteten Rub. folgt.)

Stadttheater. (95. Abonnement-Vorstellung.)

Gastvorstellung des Herrn Otto Lehfeld vom Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar.

Othello, der Mohr von Venedig.

Personen:

Der Herzog von Venedig Herr Hoch.

Brabantio, Senator Herr Stürmer.

Erster { Senator Herr Rösch.

Zweiter { Senator Herr Neumann.

Gratiano, Brabantio's Bruder Herr Saalbach.

Ludovico, Brabantio's Niese Herr Kley.

Othello, der Mohr ***

Cassio, sein Leutnant Herr Herzfeld.

Iago, sein Fähndrich Herr Deutschinger.

Rodrigo, ein venetianischer Edelmann Herr Link.

Montano, Statthalter von Cyprus Herr Ott.

Desdemona, Brabantio's Tochter Fräulein Link.

Emilia, Iago's Frau Frau Glaar.

Erster { Matrose Herr Bayrh.

Zweiter { Matrose Herr Gruby.

Dritter { Matrose Herr Müller.

Vierter { Matrose Herr Scheibe.

Ein Gerichtshörte Herr Kröter.

Ein Gerichtshörte Herr Plaß.

Senatoren. Offiziere. Schiffer. Bediente. Herr Haase.

*** Othello — Herr Lehfeld.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Eintritt 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 110 Uhr.

Morgen Sonntag (mit aufgehobenem Abonnement) letzte Gastvorstellung des Hrn. Sontheim, königl. Württembergischer Kammerjäger: Die Stumme von Portici. *Mafaniello — Herr Sontheim.

Die Direction des Stadttheaters.

Leipziger Produktionspreise

vom 16. bis 22. August.

Beizen, der Scheffel 6 ap 10 % — 8 ap 3 % — 4

Korn, der Scheffel 4 = 20 — 5

Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. — vom Sonnabend zum Sonntag — sind auf der zur Berlin-Anhaltischen Eisenbahn gehörenden Strecke der hiesigen Verbindungsbahn mutwilliger und frevelhafter Weise mehrere Weichtafeln abgebrochen, bei einigen andern Weichen die Vorsticker herausgezogen und die Weichen selbst verstellte, endlich auch mehrere Telegraphenstangen um-, sowie die Arme eines Gradientenzeigers ausgebrochen und zum Theil in den Fluss, zum Theil auf die Wiese geworfen worden.

Es strässbarer und verabscheuungswürdiger eine derartige Frevelthat erscheint, um so zuversichtlicher erwarten wir, daß uns alle hierüber gemachten Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Verbrecher dienen könnten, baldigst mitgetheilt werden. Zugleich aber setzen wir eine Belohnung von

Zwanzig Thalern

für Denjenigen aus, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Entdeckung des Thäters, bez. der Thäter gelingt. — Leipzig, am 22. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Bausch.

Bekanntmachung.

Der wiederholt bestraft hiesige Correctioner Karl Theodor Thümmler, dessen Signalement beifolgt ist, von dem ihm am 12. d. Mts. verstatteut Ausgänge aus dem Georgenhause nicht zurückgekehrt und treibt sich jedenfalls bettelnd umher.

Wir bitten daher, Thümmler im Betretungs-falle festzunehmen und Nachricht davon uns zukommen zu lassen.

Leipzig, den 22. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Hille.

Signalement.

Alter: 64½ Jahr, Größe: 67¾ Zoll, Statur: mittel, Gesichtsform: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Haare: dunkelblond, Augen: dunkelblau, Augenbrauen: blond und sehr stark, Nase: spitz, Mund: eingezogen, Stirn: frei, Kinn: rund, Bähne: unvollständig.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für den Tischlergeschäft Karl Robert Koch aus Wersburg unterm 18. März 1865 hier ausgestellte Arbeitsbuch abhanden gekommen.

Für den Fall der Wiederauffindung fordern wir zur schleunigen Abgabe anher auf und warnen vor Missbrauch dieses Buches.

Leipzig, den 22. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Hille.

Erledigung.

Durch die erfolgte Aufgreifung des Handarbeiter Johann Carl Dittebrand aus Rauschwitz hat sich die in Nr. 187 dieses Blattes vom 6. vor. Mts. wegen desselben erlassene Bekanntmachung erledigt. — Leipzig, den 22. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Hille.

Große Mobiliar-Auction.

Zur Nachlaß-Regulirung des verstorbenen Besitzers vom Rittergut Culau (von Stadt und Station Naumburg a/S. 1½ Stunde entfernt) bin ich von dessen Erben beauftragt worden, das gesammte Herrenhaus-Inventar, als: seine Meubles, Kleidungsstücke, Stuz- und Saaluhren, Ölgemälde, 1 tosförmiges Pianoforte, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Fähenewaren, Küchengeräthe, Holzwaren und alle anderen zur Ausstattung eines herrschaftlichen Hauses auf dem Lande nöthigen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung zu versteigern und habe zu dem Zweck

Montag den 2. September und darauffolgende Tage früh 9 Uhr

eine Auction auf dem Gutshofe zu Culau anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Kataloge vorher gratis bei mir zu haben, die Rittergutsgeschirre zum Transport der erstandenen Gegenstände gegen eine mäßige Entschädigung den Erstebären zur Disposition stehen und die übrigen Bedingungen bei Beginn der Auction bekannt gemacht werden.

Culau, den 30. Juli 1867.

Der Gerichts-Lotator und Auctions-Commissar
Carl Ferd. Funk.

AUCTION Burgstraße Nr. 21. Heute Schl. Außer den noch vorhandenen Tabakern kommen im Lagerboden, große und kleine Fässer und Kisten, eine Brückenwaage u. zur Versteigerung.

Champagner- und Wein-Auction Sonnabend den 24. August

Vormittags 10 Uhr versteigere ich eine größere Partie seiner Champagner und Weine gegen Baarzahlung im Hause Thomaskirchhof 1.

Bruno Reupert.

Heute Fortsetzung der Auction von Herrenschlipsen und Cravatten, woll. und halbwoll. Flanell, gewirkte Crinolines u. Katharinenstraße 6. Europ. Börsehalle.

Auction.

Montag 26. August früh von 9 Uhr an soll eine Partie Meubles und Hausgeräthe, als: Secretairs, Tische, Sofya's in Mahagoni u. Birke, gute Betten, Kleiderschränke, Bettstellen, Commoden, Waschtische, Spiegel, 2 sehr gut erhaltene praktische Schreibtische, für Juristen passend, ein gutes Schlafsofa, 1 L. Blasbalg für Feuerarbeiter, 1 eis. Beschneide-Maschine für Buchbinder, eine Partie gute chirurg. Instrumente und Bücher, von einem renomm. Arzte herrührend, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle.

Auction.

Todesfallen halber versteigere ich

Dienstag den 27. August u. flg. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr an Neue Straße Nr. 7 im Hofe sämtliche zum Betriebe einer Tischlerei gehörige gut gehaltene Werkzeuge, Hobelbänke u. dergl. nebst einigen Holzvorräthen u. s. Fournieren, einen starken Handwagen, so wie neue und gebrauchte Meubles in Mahagoni u. als Secretaire, Schränke, Tische, eine Anzahl Särgen und verschiedenes Wirtschaftsgeräth, auch Betten, gr. Wasser- und andere Fässer u. H. Engel, Rathskroclator.

Wein-Auction.

Dienstags am 27. und Mittwochs am 28. d. M. von Vormittags neun Uhr ab versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85, ca. 2000 Flaschen seine franz. Notweine, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Rum und alten Cognac in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.

Adv. Georg Stroffer,
requir. Notar.

Holzauction.

Im Universitätswald bei Liebertwolitz sollen
Mittwoch den 28. August 1867

von Vormittags 9 Uhr an
51½ Klaftern eichene, birke und adpine Brennscheite,
77½ Schod Abram,
83 Stück starke Langhäuser und
12 Schod Dornen
gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlag des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 19. August 1867.

Universitäts-Mentamt.
Graf.

Der in den Concerten des Herrn Schlegel mit so grossem Beifall gespielte Marsch:

**„Nach der Heimath“
Marsch der sächsischen Jäger aus Oberösterreich**

von
C. Schlegel
Ist für Pianoforte Preis 5 Ngr.
zu haben in der Musikalienhandlung von Robert Seitz, Petersstrasse No. 16.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 236.]

24. August 1867.

Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

Fahrvergünstigungen Beihufs des Besuches der Chemnitzer Industrie-Ausstellung betreffend.

Die an mehreren Sonntagen von Leipzig und Niesa nach Chemnitz abgefahrenen Extrazüge werden, da sie eine genügende Benutzung nicht gefunden haben, vor der Hand nicht wieder abgefertigt. Dagegen treten von Sonntag, den 23. dieses Monats ab folgende weitere Vergünstigungen innerhalb der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung auf den im Betriebe der unterzeichneten Verwaltung stehenden Staats- und Privateisenbahnen bis auf Weiteres in Kraft.

In jedem Sonntage und jeder Mittwoch werden auf allen Stationen, einschließlich der Güterstationen, bei allen fahrplanmäßig der Personenbeförderung dienenden nach Chemnitz gehenden Zügen, ausschließlich der Eil- und Courierzüge, Tourbilletts nach Chemnitz II. und III. Klasse ausgegeben, welche zur freien Rückreise mit allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch ebenfalls ausschließlich der Eil- und Courierzüge, dreitägige Gültigkeit, bis zu dem jedesmal folgenden Dienstage und beziehentlich Freitage haben. — Auf den Zwischenhaltestellen werden derartige Billets nicht ausgegeben; es sind vielmehr auf denselben einfache Tour- oder Tagesbillets bis zur nächsten Station, und auf dieser dann Retourbillets der oben angegebenen Art zu lösen. —

Gewöhnliche und sonstige Vereine, welche in Gemeinschaft an einem der oben angegebenen Tage nach Chemnitz reisen und somit von der bezeichneten Vergünstigung Gebrauch machen wollen, werden zugleich in ihrem Interesse ersucht, ihre Absicht einige Tage zuvor der unterzeichneten Königlichen Staatseisenbahn-Direction mitzuheilen, damit im Bedarfsfalle die Stellung von Parallelzügen vorbereitet und somit eine prompte Beförderung erzielt werden kann. — An anderen, als den oben angegebenen Tagen werden Extrafahrten mit der Vergünstigung der Hin- und Rückfahrt zu dem einfachen Preise nicht gestellt werden. —

Herner werden bis auf Weiteres die schon seither an gewissen Tagen stattgehabten Verschiebungen der Züge 122 und 132 von Chemnitz nach Zwiedau und beziehentlich Niesa regelmäßig dergestalt eintreten, daß Zug 122 von Chemnitz nach Zwiedau statt 7 Uhr 20 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Dienstage und Donnerstage erst 10 Uhr 35 Minuten Abends, und Zug 132 von Chemnitz nach Niesa statt 8 Uhr 50 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Montage und Freitage erst 10 Uhr 30 Minuten Abends abgefertigt werden.

Die fünftägige Gültigkeit der während der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgegebenen Tagesbillets nach Chemnitz zur Rückreise bleibt auch neben oben erwähnten Vergünstigungen vorbestehen.

Freigepäck wird für die Tages- und Tourbilletts mit verlängerter Gültigkeit nicht gewährt.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

Halle-Casseler Zweigbahn.



Am Sonnabend den 24. d. Mts. verlaufen wir auf den Stationen Halle, Eisleben, Sangerhausen, Rossla, Nordhausen und Heiligenstadt zu allen Zügen und am 25. auf den Stationen Nordhausen und Heiligenstadt zum Zuge Nr. 1 des Fahrplans Hin- und Her-Billets der 2. und 3. Wagen-Klasse nach Cassel zu ermäßigten Preisen, die zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen spätestens am Mittwoch den 28. d. Mts. berechtigen. Die Preise betragen

von Halle	II. Klasse.			III. Klasse.		
	— Cassel und zurück	5 Thlr. 2½ Sgr.	3 Thlr. 13 Sgr.	—	—	—
• Eisleben	—	4 " 10 "	2 " 28 "			
• Sangerhausen	—	3 " 27½ "	2 " 19½ "			
• Rossla	—	3 " 17½ "	2 " 13 "			
• Nordhausen	—	3 " 5 "	2 " 4½ "			
• Heiligenstadt	—	2 " — "	1 " 11½ "			

Gepäckfreiheit wird auf diese Billets nicht gewährt.

Magdeburg, den 22. August 1867.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Männergesangvereine

erlaube ich mir auf folgende beiden in meinem Musikalien-Verlag soeben erschienenen Lieder für vierstimmigen Männerchor, die durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen sind, aufmerksam zu machen:

Deutscher Männer Festgesang. Comp. v. Robert Wohlfahrt, Componist des Preisliedes „Ewige Liebe“. Partitur 7½ Ngr. — Stimmen 10 Ngr.

An einen deutschen Mann von Wilh. Cantor. Comp. von Willibald Horwitz. Partitur 5 Ngr. — Stimmen 5 Ngr.

Beide Lieder sind von ergreifender Wirkung. Bei Massenbezug der Stimmen treten ermäßigte Preise ein. Leipzig, den 22. August 1867.

C. W. E. Naumburg's Musikalien-Verlag.

Soeben erschien:

Musikalischer Wegweiser. Die Musik-Literatur Deutschlands 1857 bis 1866 (Bücher und Zeitschriften). Systematisch zusammengestellt. 5 Ngr. Vorläufig bei Dr. Ritter und Robert Seitz.

Ein Gymnasial erhielt Privatstunden im Lateinischen, Französischen, Englischen und in der Cabello Stenographie gegen billige Honorar. — Adressen werden unter G. A. 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Publicität! Anklündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen beförbert durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 25. August e.
Extrazug von Leipzig über Coethen nach Thale.

Abfahrt zu Leipzig 4 Uhr 30 Minuten früh.

Schleuditz 4 : 50 : : :

Halle 5 : 25 : : :

Stumsdorf 5 : 50 : : :

Ankunft in Thale 9 : 30 : : :

Rückfahrt von - 6 : 45 : : Abend.

Ankunft in Stumsdorf 11 : — : : Abend.

Halle 11 : 30 : : :

Schleuditz 12 : 5 : : :

Leipzig 12 : 25 : : :

Ermäßigte Preise:

		III. Classe	III. Classe
Leipzig	— Thale und zurück	2 Thlr. 7 Grt. — Pf.	1 Thlr. 12 Grt. 6 Pf.
Schleuditz	— Thale	1 : 29 : — :	1 : 8 : 6 :
Halle	—	1 : 19 : — :	1 : 2 : 6 :
Stumsdorf	—	1 : 9 : — :	— : 25 : 6 :

pro Person, resp. 2 Kinder unter 10 Jahren.

Gepäck-Beförderung findet nicht statt.

Die Billets sind Tags vor der Fahrt zu lösen; am Tage der Fahrt selbst kann deren Verabfolgung nicht bestimmt zugesagt werden.

Magdeburg, den 20. August 1867.

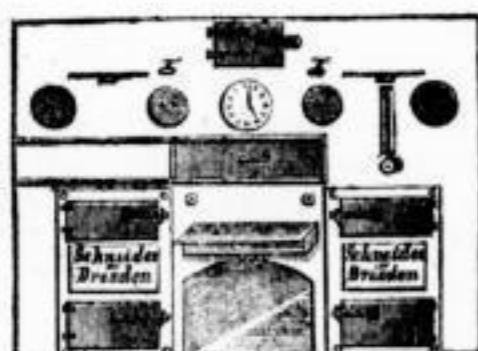
Directorium.

Vorbereitungscursus für Baugewerkenschulen (zugleich Lehranstalt für Gewerbetreibende aller Art).

Beginn des Wintersemesters am 3. October. — Anmeldungen für die Ober- und Unterklasse werden an allen Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocle (Ritterstraße 43, II.) angenommen. — Prospekte sind ebenfalls daselbst zu erhalten.

H. Staritz, O. Klemm, G. A. Lüders, H. Pausch, O. Stelz.

Bäckerei-Etablissement.



Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich morgen Sonntag den 25. August meine

Weiss-, Butter- u. Brod-Maschinenbäckerei

eröffne. Durch einen von Herrn Feuerungsmaurer H. Schneider in Dresden neuerschafften Maschinen-Brotlofen neuester Construction bin ich in den Stand gesetzt, zu jeder Tageszeit Bestellungen aufs Prompteste auszuführen.

Indem ich dies meinen werten Kunden und der geehrten Nachbarschaft zur Kenntnis bringe, werde ich bemüht sein, mir durch Güte meiner Waaren und reelle Bedienung daß in mich gesetzte Vertrauen zu erhalten.

Achtungsvoll
Leipzig, Mittelstraße Nr. 25.

Hermann Conrad.

Ein renommirter Tonkünstler (Componist), welcher sich dauernd in Leipzig niedergelassen, wünscht seine freien Stunden dazu zu benutzen, um Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie zu ertheilen. Musikfreunde, Conservatoristen, Vorsteherinnen von Erziehungsanstalten, sowie Eltern und Vormünder, denen daran gelegen, ihren Kindern eine gediegene, auf guten Grundlagen ruhende Ausbildung angedeihen zu lassen, werden hiermit auf diese Offerte aufmerksam gemacht und sollte man Anmeldungen sub A. T. an die Herren Sachse & Comp., Rosstraße 8 richten, welche gleichzeitig gern bereit sind, nähere Auskunft mündlich zu geben.

Übersetzungen von Anzeigen, Circularen, Briefen, auch größern Manuscripten aus und in folgende Sprachen: deutsch, französisch, italienisch, polnisch, russisch, rumänisch, werden gut und billig besorgt und nimmt die Buchhandlung von

Paul Rohde, Querstraße 16
Aufträge entgegen.

Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Tochte, Grabversen &c. werden auf Schnellfe feiertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.

Restauration
von Ölgemälden, Kupferstichen und Rahmen
wird billigst besorgt von

Pietro Del Vecchio.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Schlecht brennende Petroleumlampen werden durch Aufsetzung neuer Brenner für $12\frac{1}{2}$ % unter Garantie für hellstes Licht reparirt, sowie Moderatorenlampen billigst zu Petroleum eingerichtet von

Richard Schenkel, Schützenstraße Nr. 11.

Herrenkleider

werden gereinigt, ausgebeffert und modernisiert
Burgstraße Nr. 5 im Hofe links 2 Etage rechts.

Gelegenheitsgedichte jeder Art

werden gefertigt Sternwartenstraße 15 im Gartengebäude part. Contor für Literatur.

Pariser Glacé-Handschuhwäscherei

22. Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wolleiner Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:
Markt, Kochs Hof bei Max Uhlig.

Alle Sorten Lampen

werden zu Petroleum schnell und billig eingerichtet und auf schlecht brennende werden neue Brenner unter Garantie des guten Brennens für 10 Rgt. pro Stück aufgesetzt von

Herrmann & Seneke, Sternwartenstr. 45.

Einrahmungen

von Bildern, Bergoldungen und Reparaturen jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt von

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Wäsche und Ausstattungen werden sauber und schön genäht und geflickt gothisch 8 % Dutzend Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

Für Hausfrauen. Gardinen werden geschmackvoll à Fenster $1\frac{1}{2}$ % gestellt. Jede Tapetierarbeit und Reparatur im Matratzen- und Kissenengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Wäsche jeder Art wird zum Nähen angenommen, defekte sauber und gut ausgebeffert. Ebenso werden auch Kinderkleider, Baden u. s. w. gut und möglichst billig gefertigt Kreuzstraße 7, III.

Zum Waschen u. Platten wird seine Wäsche angenommen, Oberhemden 2 %, Bictualengew. Witwe Döring, gr. Windmfr. 1 b.

Pfänder verjehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.
Pfänder einlösen, prolongiren und verjehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.
Pfänder verjehen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, Nicolaistr. 34, 3 Tr.
Pfänder verjehen, einlösen, prolongiren, auch Vorschuss gegeben Brühl 16, 4 Treppen.

Hühneraugenringe, Frostbeulenringe,

als das beste Mittel, den Druck des Schuhwerks vollständig zu verhindern, empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Hüekstädt in Berlin.
Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Mgr. in der alleinigen Nie-
derlage für Leipzig bei A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Die Metall-Buchstaben- und Schilder-Fabrik

von Joachim Adolph, Chausseestr. 37 Neuditz — Leipzig Markt 4, alte Waage,
liefert zu den billigsten Preisen Metallbuchstaben zu Firmen u. Co. so wie Glas-, Porzellan-, Blech-, Holz- u. Wache-
tuch-Schilder mit jeder Art Schrift und Malerei. Illustrierte Preiscourante gratis.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

Reichsstraße 45

ist wie bisher auf Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt.
NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

elegante Stosse und Facons, so wie abermals eine Partie
in rein Wolle Anzug von 1½ M. an empfiehlt

Emil Kitzing.

Schirme! Schirme! Schirme!

Grimma'sche Strasse No. 31, 1 Treppe

sollen eine Parthe sehr schöner neuer Sonnenschirme, um
damit so viel wie möglich zu räumen, sehr billig verkauft werden.

Alle Sorten Regenschirme in bekannter guter Ware zu billigsten
Engros-Preisen. — Alle Reparaturen werden schnell und gut besorgt.
Nur Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

Das Kleidermagazin v. Aug. Fiebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimm. Straße,

empfiehlt Sommer-Überzieher, moderne Anzüge (Jacquet, Beinsleid u. Weste von einem Stoff), leichte in Wiener Zeng, Mix-Lüstre,
Cambray, hellem, dunklem und gemustertem Drill in grösster Auswahl und billigsten Preisen.

Das grösste

Erfurter und Weissenfelser Schuh- und Stiefel-Lager

24. Nicolaistrasse 24.

empfiehlt Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 M. 20% an, von lackiertem Leder von 3 M. 5%
an, Damen-Stiefelchen von 1 M. 5% an, ganz seine mit feindenen Gummizügen von
1 M. 20% an, Kinder-Stiefelchen von 15% an. Auch sind daselbst Conn-
und Feiertags-Schuhe und Stiefel zu bekommen.



Jennings Patent-Conserven

zum Einlegen von Gemüsen, Früchten, Fleisch, Brot usw. usw., von mir seit 6 Jahren eingeführt,
haben sich auf das Vollkommenste bewährt und sind jeder Hausfrau zur Aufnahme zu empfehlen.
Dieselben sind in allen Größen sowohl in Steinmasse als Glas vorrätig und werden auch einzelne
Deckel zu vorhandenen Gläsern billig abgegeben.



F. B. Selle, Petersstraße 8,

Porzellan-, Steingut- und Thonwarenhandlung.

Nen! Papier-Kragen mit Stickerei für Damen Dyd. von 5% an, sowie die beliebten Herren-Papierkragen mit und
ohne Linien empfiehlt neben Postpapieren u. Briefcouverts neuester Stempelung die Papierhandlung v. M. Apian-Bennewitz, Hainsstr. 16.

Gänzlicher Ausverkauf.

Geschäft-Aufgabe wegen Verlaufe ich, selbst unter dem Einkaufspreise: Kochröhren, messing. u. eis. Thür., Schrank- und andere Schlosser, Schaukeln, Spaten, Sensen, Striegeln, Ketten, Fleilen, Sägen, Draht, Schrauben, Nagel, Nieten, messina. Guss- und Kupz. Waaren, emall. Kochgeschirre, Werkzeuge für Stellmacher, Böttcher, Tischler, Glaser, Maurer u. s. w.

Peter Steiner, jetzt gr. Fleischergasse 23.

Eilenburger Lackirwaaren,

Erzgebirgische Klempnerwaaren, auf Eisenem emailliert und vergütetes Schwarzblechlochschwitz, sowie Küchengeräthe in Holz, Stahl u. Messing empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken h. nicht

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Edhaus der Schützenstraße u. Bahnhofsgäßchen.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile!

Nichhaltiges Lager. Billiger Preis.
Geschmackvolle Ausführung.

Auf meine Schwarzbledcharbeiten

erlaube ich mir, als noch zu wenig bekannt, ergebenst aufmerksam zu machen.

G. F. Gnüchtel, Blechwaarenfabr.,

Friedrichstraße 14.

Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gotischer Schrift, Zahlen und Monogrammen, sehr schön gravirt, wie die dazu nötige blaue Farbe und Stempelkissen wie unanständbare Farbe empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Petroleumlampen

in allen Sorten und Preisen empfiehlt zu Fabrikpreisen die Lampenfabrik von

Herrmann & Senke, Sternwartenstr. 45.

Moulded Collar (Gray's Patent)

(Engl. Papierkragen)

in allen Größen, modernste Formen, besonders bequem in den heißen Monaten, empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echten französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweiss zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Brilligkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 % sofort verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer Jr.,
Hainstraße 7 im Stern.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Leinen- und in allen andern Sorten seiner Strumpfwaren-Lager, Hanfzwirn und die alten besten baumwollenen Strickgarne empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Mancke.

Prämien zu Schul- und Kinderfesten.

Schreibbücher, Federlästel, Tuschästen, Bilderbücher, Albums, Papierketten, Näh- und Arbeitslästel, Schreibzeuge, Lineale, Zeichnungsmaterialien u. c. empfiehlt zu billigen Preisen

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Fenster- und Bilderglas, Gold- und Politurleisten

empfiehlt in großer Auswahl

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Ganz billig zu verkaufen sind noch einige geschmackvolle Trepp-, Ranten-, Taffet- und Piquethüte für Kinder

Berufsgäßchen Nr. 10.

Matratzen,

neues Rosshaar-, Stahlseide-, Seegrass- u. Strohmatratzen, vol. und lad. Bettstellen,

Tsveta's, Causenzen,

Chaiselongues, Lehnsühle, Nubekissen billig empfiehlt.

G. Schneidenbach, Tapez, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Sehr vortheilhafter Kauf!

Ein Mühlengutgrundstück 5 Stunden von Leipzig, mit 3 Mahlgängen und Schneidemühle neuester Construction, aushaltender Wasserkraft, mit 36 Acker, welche um die Mühle grenzen, vollständig ausgerüstet mit lebendem und totem Inventar, soll französischer Weise sofort verkauft werden; Forderung nur 20,000 ₮ mit 3—4000 ₮ Anzahlung, das Uebrige soll lange unzulässig daran stehen bleiben. Näheres bei **G. A. Vorwitz**, Neudnitz.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut in der Nähe Leipzigs, Domänenstation, 43 Acker Feld, 5 Acker Wiese, 2 Acker großem Garten, teils Obst teils nutzbares Land, Gebäude so wie lebendes und todes Inventar in gutem Stande, selbiges Grundstück soll mit Schiff und Geschirre so wie den Ernte-Vorräthen bei 10,000 ₮ Anzahlung verkauft werden durch August Moritz in Leipzig, Thomasmäßchen Nr. 5.

Ein Landgut

mit 100 Schfl Land in angenehmer Gegend, 1 Stunde von Bahn, mit Inventar und Ernte, ist gegen ein Haus in oder bei Leipzig zu verkaufen. Preisangabe unter der Adresse M. 11 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück 10 Minuten vom Dresden-Thor an der Chausseestraße mit 8 Familienlogis, welches sich seiner Lage halber zu jedem gewerblichen Verkaufsgeschäft eignet. Forderung 4000 ₮ mit 500 ₮ Anzahlung.

Näheres bei **G. A. Vorwitz**, Neudnitz 175.

Zu verkaufen ist in einer lebhaften Stadt Thüringens ein frequentes Lich- und Materialwarengeschäft mit Haus und Warenlager; zur Übernahme sind ca. 6—7000 ₮ erforderlich. Selbstkäufer können auf Francoanfragen sub H. E. Nr. 50. durch **G. Englers Annoncenbureau** in Leipzig das Nähere erfahren.

Haus-Verkauf in Lindenau in freundlicher Lage, Preis 3700 ₮ bei 800 ₮ Anzahlung. Näheres durch **August Moritz**, Thomasmäßchen Nr. 5, 3 Treppe.

Für Bäcker und Restauratoren.

Ganz nahe dem Bahnhof, Mitte der Stadt Schneeberg, Ende der Hauptstraße, mit Gosthofsgerechtigkeit, noch großem Raumplatz von 33 Feld-Ruten, für 40 Pferde Stallungen soll für 4500 ₮ dringender Verhältnisse halber mit 2500 ₮ sofort verkauft werden. Adr. unter C. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf Näheres.

Die einzige Dampfbäckerei in Dresden ist mit 6000 ₮ Anzahlung für 23000 ₮ zu verkaufen. Mietvertrag 1203 ₮. Briefe franco.

A. John, Dampfbäckerei, große Ziegelgasse.

Eine Restauration ist für den Preis von 100 ₮ sofort zu verkaufen durch Bureau Thomaskirchhof 4.

Destillationsverkauf resp. Verpachtung, wie ein flottes Productengeschäft ist an einer Hauptstraße wegzuholbar sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft Schloßgasse 7 part.

Zu verkaufen ist vorhältnishalber in gutes Mehlgege ein Vierstallengeschäft. Zu erfragen Markt Nr. 6, Restauration.

Zu verkaufen ist ein Zeitungsgeschäft. Zu erfragen Rauenzditz, Mühlweg Nr. 24, 1 Treppe.

Leihhausscheine

in großer Menge und auf Gegenstände jeder Art lautend, sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Billig zu verkaufen sind einige Ölgemälde und andere Bilder, so wie eine alterthümliche ausgelegte Sanduhr mit Spielwerk bei F. F. Joch, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe an der Post.

Pianino's neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden Pianofortes sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Pianino's, sehr gut und schön, sind unter 2 Jahre Garantie preiswürdig zu verkaufen Ritterstraße 17 part.

Pianofortes,

Tafelform und Flügel, so wie Pianinos sind billig zu verkaufen Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Pianino- und Tafelform - Klaviere

Sind billig zu haben bei Wirth & Barthmann, Centralhalle.

Ein neues Pianino von schönem Ton und elegantem Aussehen steht in der Buchhandlung von C. W. G. Raumburg (Johannisgasse 6/8, Hof, Treppe D 1. Etage) billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein gutes Pianino und ein dergl. Pianoforte große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Ein noch guter Flügel ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Näheres Wiesenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine Drehorgel für Kinder steht billig zu verkaufen lange Straße Nr. 9, Hof 2. Etage quer vor.

Zu verkaufen ist eine vollständige

Destillations-Einrichtung

kleine Fleischergasse Nr. 12.

Zu verkaufen wegzugshalber.

1 Schrägdach mit Volt, ein kleines Regal, diverse Musterkoffer, Dolken, Bodleiter, Böde, Schilder, 5 städtische u. sächs. Fahnen u. Nicolaistraße Nr. 43, 1. Etage, Löhrs Hof.

Ein sehr gut erhaltenes Damenschreibtisch in Mahagoni ist zu verkaufen Göhlis, Böttcherstraße 88, 1. Etage.

Zu verkaufen steht sehr billig ein Kleider-Secretär Sternwartenstraße Nr. 23, 2. Etage vorn heraus.

Gut gehaltene Mah- und andere Möbel, Secretäre, Bureau, Commoden, eine mit Glasschrank, Sophas, gr. Kleider-, Bücher- und Geschirrschränke, verschiedene Tische und Stühle, Waschtische, Schreibtische, Sessel u., Verkauf Place de repos. H. Hofmann.

1 Schreibtisch, 1 sehr großer Kleiderschrank, ein dergl. Wäscherschrank, 1 dergl. halb Wäsch-, halb Kleiderschrank werden wegen Ausräumen einer Niederlage sofort sehr billig verl. — kleinere u. kleine Wäsch-, Kleider- und Küchenschränke mit Aufsatz sind jetzt in großer Auswahl, so auch andere Möbel und Sophas u. dergl. alles billig zu haben (wegen bald. Ausräumen zur Messe) Reichstr. 36.

Zu verkaufen sind mehrere Fahrstühle für Franze mit Federkraft und Polster. Für Geschäftskreisende stehen mehrere 2rädrige Handwagen und 4rädrige Leiterwagen Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum 3 Sophas von 5—9 m², runde und Sophat-Tische, Spiegel, Bettstellen Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gute und dauerhafte Sophas. Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Zu verkaufen wegzugshalber ein runder grüner Gartentisch, 1 Leinwandzelt, ein guter Platten mit Röhren, 4 Stück grüne Rouleaux. Duerstraße Nr. 32 parterre rechts, Mittelgebäude.

Zu verkaufen sind Kleidersecretaire, Commoden, Bettstellen, Waschtische, 1 Kleiderschrank, Commoden mit Glasschrank, ein Busch Ransdorfer Steinweg Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Sopha und ein Glasschrank Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig zwei Sophas und eine fl. Ottomane große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Tr. bei F. Wäller.

Eine polierte Kinderbüttelle 2½ Elle lang nebst Seegrassmatratze ist zu verkaufen Waldstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig Wäsch-, Kleider-, gebr. Schreibsekretär, Küchen-, Kleiderschränke (1 u. 2tb.), Bettstellen, Commoden, Waschtische, Spiegel, Stühle, Tische, Sophas Sternwartenstraße 1.

Federbetten, neue und gebrauchte, dergl. neue Bettdecken sehr billig Mönchgutstraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Eine noch in sehr gutem Zustande befindliche Delphinenmühle ist für billigen Preis zu verkaufen.

G. W. Hahn,

Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

Ein Rheinländer Kochofen ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 58 im Hofe parterre.

Eine neue Holzhölle und ein neuer Möbel, so wie mehrere gebrauchte Wagen sind billig zu verkaufen Waldstraße Nr. 6.

Wagen - Verkauf.

Einige gebrauchte Chaisen, eine leichte Halb-Chaise, sowie eine gebrauchte Drosche verkauft billig.

Bernh. Weniger, Sattler und Wagenbauer, Bayerische Straße 20.

Zu verkaufen sind große und kleine Rüst- und Koblenz wagen, Gebäueme, Winden, ein englisches und schwere Rutschgeschrifte, Ernteleitern, 1 Durchwurf, 1 Pökelofen bayerische Straße 8, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein 4rädriger Handwagen, so wie mehrere Fässer zum Garleneinlegen Friedrichstraße 33.

Pferde - Verkauf.

Eine große braune 8jährige Stute ohne Abzeichen (Wedelburger Thier) fehlerfrei, ein- und zweispännig gehend und gut angeritten, steht zum Verkauf.

Zu erfragen Weststraße 42 parterre rechts.

Pferd - Verkauf.

Ein elegantes Pferd, Rappe, ungarisches Gestüt, 5 Jahre alt, fehlerfrei, steht sofort zum Verkauf Reudnitz, Kohlgartenstr. 160.

Gestern traf ein Transport neumilchender

 **Dessauer Kühe**
zum Verkauf ein Frankfurter Straße 88. Franck.

Zwei fette Schweine


stehen zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 64.

Ueberseetische Vögel.

Papageis, Undulatus, Orangebechsen, Orange-, Weber- und Reisvögel, Amaranten, Dominicaner, Witwen, Cordonbleus, Astrylls, Goldfische und Ragout-in-Schalen empfohlen

M. Richters w.

Rieferne Pfosten

in großer Auswahl lagern billig zum Verkauf.
Näheres bei Herrn Restaurateur Krug am bayerischen Bahnhofe links.

Weintrauben

in ausgezeichneter blauer grossblättriger licher Ware, sowie sehr schöne Pfirsiche sind heute wieder frisch aus Tirol angekommen und sind zu empfehlen

S. Rolle,

Stand: Markt, Vorburggäßchen vis à vis.

Als eine wirklich vorzügliche

Ausschuss-Cigarre

empfiehlt unter No. 33 Seedleaf mit Brasil u. Cuba-Einlage, 1 Stück nur Zwei Pfennige, im Hundert 18 Ngr.

Nur der Farbenmischung wegen wird diese schön-brennende Cigarre, deren eigentlicher Wert 4 Pf. ist, so ungewöhnlich billig verkauft.

 Paul Bernh. Morgeneler, Grimm. Str. 23.

Himbeer- und Citronen-Limonaden-Syrup

oberbergische neue 1867c Frucht
empfiehlt in Oghost, 1/1, 1/2, 1/4 Eimern und ausgewogen zum billigsten Centner-Preis,
in Originalflaschen à 12½ m² exkl. Pfand, per Dutzend 4½ m².

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

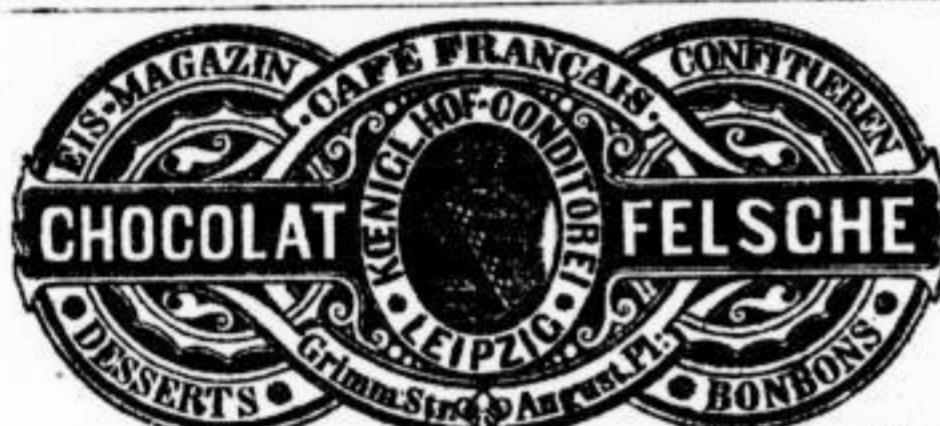
Ausschuss-Cigarren.

Neben meiner Jahr in Aufnahme gekommenen **La Comerziale** und **Bel Anna** à Stück 4 ₣, das Mille 13½ ₣ empfiehlt ich meinen wertvollen Kunden einen **La Rayna-Ausschuss** unter Nr. 49 à Mille 10 ₣, 3 Stück 1 ₣, vorzüglich Qualität, ausgezeichneter Brand. **G. W. Hahn,**
Sternwartenstraße 45, Dössauer Hof.

Ausschuss-Cigarren,

gut gelagert, 20 Stück 5 Ngr., empfiehlt
Franz Voigt, Grimm. Steinweg 9.

Kaffee 10 ₣ à ₣ 7½ — 12 ₣, gebrannt à ₣ 12 — 16 ₣,
Zucker Raffinad à ₣ 50 — 60 ₣. Melis à ₣ 48 — 55 ₣,
die beliebten bayerischen Tabufäse à Stück 2 — 3 ₣, Eminen-
thalter Schweizerkäse, frische Thüringer Butter, neue Voll-
bärlinge, neue saure Gurken empfiehlt
F. Sonnewald, Frankfurter Straße Nr. 33.



Ungarweine:

1858r rth. Budai, Egri Villomyi, Tokayer u. Ménesi Ausbruch.
1854r Budai Saskeggi.

ff. Dessert-Weine: Muscat Lunell, Rivesaltes, alten Malaga, Madeira, Cherry und Cyperwein.

ff. Champagner aus den renommirtesten Häusern als: Romané, Aubertin, Cabinet Victoria, Goldlack u. Siliemüller empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt No. 7.

Himbeer-Syrup,

feinste Qualität aus diesjähriger Frucht empfiehlt in Glaschen und Gebinden billigst

Franz Voigt, Grimm. Steinw. 9.

Frische Teeſische

von heute früh 8 Uhr an.
Moritz Schumann.

Neue Lüneburger Riesenbrötchen,

neue Brathäringe empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Empfehlung. Pökelindiszungen frisch und geräuchert.

F. Landmann fr. W. Scholze, Ranftädter Steinweg 13.

Ein n. Commissionslager von f. Parfümerien u. Cigarren wird hier zu übernehmen gesucht. Näheres Sophienstraße 16, 3 Tr.

Eine eiserne, gut erhaltene Buchdruckerpresse wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der Größe und des billigsten Preises sind unter Chiffre „R. W.“ Expedition d. Bl. einzureichen.

Zu kaufen gesucht wird eine goldne Panzerkette (neu oder alt) oder gegen Angabe einer neuen goldenen Ancre-Uhr.

Adressen unter B. No. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht 1 gebt. Mah.-Kleidersecretär nebst Spiegel aus einer Familie. Udr. Expedition d. Bl. unter Möbelverkauf.

Ein Abgebrannter von Johanngeorgenstadt sucht ein gebrauchtes Buchbinder-Werkzeug. Gef. Adressen wolle man unter L. # 11 in der Expedition d. Bl. fundgeben.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner noch brauchbarer Blasbalg Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 87.

Ein gebrauchter, noch im guten Stande befindlicher Gaszähl器 für 10 Flammen wird zu kaufen gesucht.

Adressen L. R. # 34 durch die Expedition d. Bl.

Hypothek-Gesuch.

Auf ein Landgrundstück dicht an der Stadt gelegen, mit wertvollen liegenden Grundstücken von mindestens 20,000 ₣ Wert, wird jetzt oder später eine alleinige Hypothek von 6000 ₣ gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann C. F. Röhler, Grimmischer Steinweg, niederzulegen.

Gesucht

werden sofort auf 3 Landgrundstücke in der Nähe Leipzigs im Werthe von 20000 ₣ auf 1. Hypothek 4000 ₣ zu 5% Zinsen. Adressen niederzulegen unter K. R. in der Expedition d. Blattes.

Ein junger Kaufmann, seit 1½ Jahren etabliert, dem all sein Mühen und ratslose Thätigkeit nicht hilft, sein aufblühendes Geschäft fortzuführen, da er von seinen nächsten Angehörigen im Stich gelassen und ohne vermögende Freunde außer Stande ist, das nötige Geld herbeizuschaffen, bittet Wohlhabende, Edelherrente um Hilfe und Unterstützung. Derselbe ist zur Auseinandersetzung seiner Verhältnisse bis in die kleinsten Details gern bereit. — Gültige Adressen gelangen unter der Chiffre R. # 16 durch die Expedition dieses Blattes an den Bedrängten.

6000 Thlr. sind gegen verzinsliche mündelässige Sicherheit zu 4½ % auszuleihen durch **Dr. Roux**, Brühl No. 65.

Ein Geschäftsmann,

30 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in gleichem Alter und verträglichem Charakter, so wie 4 bis 5000 ₣ Vermögen erwünscht sein dürfte.

Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre wertvollen Adressen unter R. O. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein Kind

findet bei anständigen Leuten ohne Kinder eine sorgfältige und liebevolle Pflege. Adressen H. S. # 1000 poste restante.

Zur Beheiligung an einem höchst vortheilhaften Geschäfts- und Waarenlauf, einen concurrenzfreien Artikel betreffend, wird ein Theilnehmer mit 500 ₣ gesucht. Der Betrag wird völlig sicher gestellt, mit 15 — 20 % verzinst und bis Neujahr zurückgezahlt, kann aber auch zur ferneren Vergrößerung benutzt werden. Offerten unter L. K. gef. an die Expedition dieses Blattes.

Ein alleinstehender Herr oder Dame mit einigen hundert Thalern kann sich an einem gangbaren Geschäft beheiligen. Werthe Adressen unter E. S. 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für 2 Knaben wird ein Violinlehrer gegen freit Logis gesucht. Grenzgasse 8 bei Marzendorf.

Zur selbständigen Führung eines Geschäftszweigs wird ein Mann gesucht, welcher 400 ₣ Caution stellen kann. Bei angemessenem Lohn anständige Existenz. Udr. unter F. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 15. September oder 1. October suche ich für mein Wollenwaren-Geschäft einen tüchtigen Meisenden dauernd zu engagiren. Reflectanten wollen sich unter Beifügung ihrer Beugnisse franco an mich wenden.

Selmar Meyer, Bernburg.

Ein hiesiges Papier- und Kurzwaarenengeschäft sucht pr. 1. Oct. oder 1. Novbr. c. einen militärfreien und der Branche kundigen Commis, welcher gut empfohlen sein muß, als Verkäufer. Offerten sub A. B. # 64. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Buchhandlungsbüfle, der im Verlagsgeschäft gut Bescheid weiß, eine gute Handschrift schreibt und Correcturen lesen kann. Adressen mit Angabe der Gehaltsansprüche wolle man unter der Chiffre R. R. # 53. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einen geübten ersten Schreiber (monatlich 12—15 ₣) sucht per 1. September **Adv. H. Müller**, Brühl 68, II.

Ein jüngerer Schreiber kann sich melden

Thomaskirchhof 4.

Ein Maschinenmeister

nach auswärts wird sofort gesucht. Näheres bei **Bär & Hermann.**

Steindrucker, geübt im Gravir- und Walzendruck, finden dauernde Condition und können sofort antreten bei **E. R. Böhme**, Chemnitz.

3 tüchtige Silberarbeiter auf Bestick finden sofort dauernde Condition bei **H. Walter**,

Gold- und Silberarbeiter in Halle a/S.

Als Verwalter u. Aufseher bei einer bief. Lampen- u. Beleuchtungsglockenfabrik findet ein zuverlässiger fleißiger Mann dauernde Stellung; das Einkl. beträgt 360 ₣ p. a. und ist Kenntnis der Branche nicht Bedingung. Näh. Ausl. erh. **F. Kurthals**, Berlin, Dresdner Straße 27.

Einen tüchtigen Gas-Schlosser sucht bei gutem Lohn **Richard Schenkel**, Schützenstraße Nr. 11.

Ein Claviermacher,

der gut im Zusammensetzen, Ausarbeiten und im Stimmen von Taselform-Clavieren und Pianino's erfahren ist, so daß er selbstständig arbeiten kann, findet bei uns einen bei Fähigkeiten ihm für immer bleibenden Platz offen. Salair per Jahr 520 Gulden und frei Logis. Nächste Auskunft ertheilt die Pianofortefabrik von

Kulmbach & Monath,
Heilbronn a/R. in Württemberg.

Ein geschickter Herren- u. Damenfriseur

fann 1. Sept. d. J. oder auch später Condition erhalten bei
Theodor Lückert, Friseur, Universitätsstraße 13 b.

Auch kann ein wohlgesitteter Knabe als Lehrling placirt werden.

Ein tüchtiger Blechlädner und Verzirer

findet dauernde und gut lohnende Beschäftigung in einer Residenzstadt Thüringens; vor Engagement bittet man um Zusendung der Bezeugnisse und Proben seiner Arbeiten. Näheres in der Annoncen-Expedition der Herren **Tachse & Comp.** in Leipzig.

Gesucht wird ein junger Marktbesitzer, der schon längere Zeit in einem Kaufmännischen Geschäft war, gut packen kann und gute Bezeugnisse hat. Wochenlohn 2 $\text{M}\frac{1}{2}$. Melden von 10 bis 12 Uhr Überzeugungs-Bureau, Klostergasse 15.

Gesucht wird ein Bursche von 16—18 Jahren an eine Hobelmaschine Blumengasse Nr. 5, Comptoir.

Gesucht wird ein Kutscher und ein Hoffmecht wie ein kräftiger Hausbursche. Näheres im Comptoir Weststraße 66.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. September ein Kellner nach auswärts, Nicolaistraße, Rosenkranz von 9—10 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein zweiter Kellner. Zu erfr. in der Restauration Schloßgasse Nr. 3 bei Herrn Geuthner.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Kellner werden will, in Hotel. Näheres Nicolaistraße Nr. 8 beim Restaurateur.

Burschen im Coloriten geübt, finden Beschäftigung
Reudnitz, Gemeindegasse 277.

Ein Bursche, der in Buchbinderei gearbeitet hat, wird ins Wochenlohn gesucht Ritterstraße 44 im Hause 2 Treppen.

Näherinnen zum Bedrahten

von Hutsäcrons finden fortwährend dauernde
Beschäftigung bei **C. & J. Ahlemann.**

Belznaherin-Gesucht.

Ein junges Mädchen, welches im Staffiren von Kragen und Manschetten geübt, überhaupt in der Kürschnerearbeit nicht unerfahren ist, wird sofort gesucht von
Robert Schütz, Kürschnerei, Brühl 10.

Geübte Weihnäherinnen werden gesucht
Weststraße Nr. 50 parterre links.

Gesucht wird eine im Weihnähen geübte Näherin
Neukirchhof Nr. 31, 1 Treppen.

Zwei Näherinnen können noch Beschäftigung erhalten
Reichstraße Nr. 48 im Würtzengeschäft.

Gesucht werden geübte Widelmacherinnen bei hohem Gehalt zu dauernder Arbeit. Näheres bei Frau Günther, Neuschönfeld, Philippstraße, Schmöllers Haus.

Für eine feine Conditorei mit Café wird zum Bedienen der Gäste ein junges, gewandtes, streng solides Mädchen von angenehmen Menschen zu engagiren gewünscht. Reflectirende sind gebeten Ihre Adressen unter Z. 92. nebst Photographie an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesucht wird ein solides, ehrliches, nicht zu junges Mädchen, welches einer kleinen soliden Restauration und Haushalt vorstellen und etwas Pianoforte spielen kann. Adressen unter C. C. II 12 in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Gesucht werden mehrere Kochmädel und Köchinnen in Restauration, Hotel und in Privathaus kleine Gasse Nr. 2, 1 Et. L.

Gesucht

wird eine tüchtige Restaurationstöchter im Goensthal. Zu erfragen von Nachmittags 2 Uhr an.

Zum 1. oder 15. September wird ein zuverlässiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, in gesetzten Jahren stehendes Kindermädchen gesucht.

Mit Dienstbuch zu melden Dresdner Straße 41 parterre.

Eine Viehmagd und ein Haussmädchen können sich zum Dienst melden Thomaskirchhof 4.

Köchin - Gesucht.

Zum 1. October a. e. oder auch sogleich suche ich eine perfekte Köchin, welche gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, bei hohem Gehalt und solider Behandlung.

Sonntagnach den 24. d. M. bin ich zu einer mündlichen Besprechung in Leipzig im Hotel de Russie anzutreffen und bitte ich Reflectantinnen sich daselbst beim Portier anzumelden.

Für eine Familie in Berlin wird zum 1. October eine mit guten Bezeugnissen versehene Köchin gesucht.

Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 12, 1 Treppen.

Eine Kinderfrau, welche lange Jahre auf ihren Stellen gewesen, in herrschaftlichen Häusern conditionirte und gute Atteste aufzuweisen hat, findet nach außerhalb eine annehmbare Stelle. Anmeldungen unter W. II 22 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches schon in Hotels war, wird zum 1. September gesucht im Hotel Stadt Dresden.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen sofort oder per 1. Sept., welches gute Bezeugnisse beibringen kann, mit Kindern umzugehen versteht und nicht zu jung ist. Leibnizstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches braves Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.

Kur solche, welche gute Atteste aufweisen können, wollen sich melden Thalstraße 8 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Waldstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welches sich der Wartung eines dreijährigen Kindes unterzieht, sowie eine perfekte Köchin werden gegen guten Lohn zum 1. October gesucht.

Zu melden Dienstag von 8—10 Uhr früh Rudolphstraße 1, II.

Gesucht ein Mädchen in gesetztem Alter für eine Restauration aus Land bei Leipzig zum 1. September.

Näheres bei Herrn Kaufmann Böhr, Gerberstraße, von 11 bis 1 Uhr zu melden.

Gesucht wird vor 1. oder 15. September für einen kleinen Haushalt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes junges Mädchen von ca. 16—18 Jahren Alexanderstraße Nr. 23, 1 Et.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sucht Hainstraße Nr. 3 der Haubmann.

Gesucht eine zuverlässige Aufwartung zu leichter Arbeit von 6—8 Uhr Blumengasse 7, II.

Ein junger Kaufmann,

der mehrere Jahre in einem Fabrikgeschäft in Sachsen conditionirte, sucht am hiesigen Platze oder dessen Nähe unter bescheidenen Ansprüchen einen Comptoirposten, gleichviel in welcher Branche, und ist auch bereit, Caution in beliebiger Höhe zu stellen. Empfehlungen seiner zeitlichen Principale stehen ihm zur Seite. — Geehrte Adressen bittet man unter V. Y. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein jetzt in einer Zuckersfabrik angestellter Buchhalter, der auch im Cigaretten- und Spritfabrik-Geschäft thätig war, sucht eine andere Stellung.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter M. V. in der Expedition dieses Blattes ges. niederzulegen.

Stelle - Gesucht.

Ein zuverlässiger Commis, militärfrei, mit den vorzüglichsten Referenzen versehen, sucht Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter A. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer Kurzwarenhandlung (Schuhmacher-Artikel) und Schäfchenfabrik bestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, womöglich in einem ähnlichen Geschäft ein Engagement. Gef. Udr. bittet man unter C. K. 24 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Stelle - Gesucht.

Ein verheiratheter Kunstmärtner, in allen Branchen bewandert, sucht zum 1. October anderweitige Stellung. Zu erfragen beim Handelsmärtner Herrn E. Voetiger a. d. neuen Sternwarte.

Für Braumeister.

Ein geprüfter Braumeister einer Bayrischen Brauerei, deren Name eines deutschen Rüses zu erfreuen hat, sucht unter soliden Ansprüchen anderweitige Stellung. Unterricht kann sofort erfolgen; die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gefällige Adressen befördert die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp. in Leipzig unter Chiffre Z. Z. 104.

Ein junger Commiss, im Detail und mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Adressen werden unter F. M. No. 48. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein verheiratheter Gärtner, praktisch und theoretisch gebildet, sucht zu Michaelis passende Stellung. Werthh. Adressen niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 1, Tapzierergeschäft.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, 17 Jahr alt, im Schreiben und Rechnen tüchtig bewandert, sucht als Schreiber in einem Kaufmännischen Geschäft oder bei einem Advocat eine Stelle. Gefällige Adressen unter Chiffre O. nimmt das Annoncenbureau von Eugen Fort in Leipzig entgegen.

Für einen jungen Menschen, 15 Jahr alt, der das Gymnasium besucht, durch Krankheit aber das Gehör verloren hat, wird in einer hiesigen Buchdruckerei ein Platz als Lehrling gesucht. Gechteste Herren Prinzipale, welche denselben annehmen wollen, werden gebeten, ihre Adresse und Angabe der Bedingungen, unter welchen der Eintritt erfolgen kann, in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. 30. niederzulegen.

Ein Mann, im Wein- und Destillationsgeschäft mit allen Arbeiten bekannt, sucht Beschäftigung im Lager oder Fabrik gegen solide Ansprüche. Zu erfragen Webergasse 1 links.

Ein verheiratheter Mann, dem gute Zeugnisse u. Empfehlungen zur Seite stehen, im Schreiben und Rechnen bewandert ist, soest sich aber jeder Arbeit unterziehen würde, sucht baldigst eine Stellung.

Gef. Adressen bittet man unter A. S. bei Herrn Kaufmann Th. Mönch, Voßstraße 1 niederzulegen.

Bur Beachtung.

Ein zuverlässiger, sicherer Mann in gesetzten Jahren sucht Beschäftigung als Mattheser, Kaufmann oder dergl. Adressen unter F. H. II 100. Expedition d. Bl.

Ein junger, gebildeter, kräftiger, militärfreier Haussnicht, welcher nicht unerfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle oder bis zum 1. September. Werthh. Adressen bittet man abzugeben zur Stadt Riesa, Schützenstraße.

Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, sucht Stelle als Haussnicht, Kaufmann oder ähnliche Stellung.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. 10 abzugeben.

Ein gewandter, holdet und cautiouserer Kellner von auswärts sucht, gefüllt auf gute Empfehlungen, zum 1. oder 15. Sept. Stellung. Nähertes Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Einige tüchtige, gut empfohlene Kellner für Hotels und Restaurationen suchen Stellung.

Nähertes Café Sanssouci, Ritterstraße.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht in einer Expedition eine Stelle als Schreiber. Gefällige Adressen bittet man unter II 100. poste restante niederzulegen.

Gesuch.

Eine sehr geübte Schneiderin, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, auch im Besitz guiter Journals, wünscht noch einige Tage möglichst regelmäßig zu besetzen. Gechtes Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. M. II 3 gütigst niederzulegen.

Gesuch. Geübte Pelznäherinne suchen Handarbeit. Gef. Adressen kleine Fleischergasse Nr. 6, Dokumentier-Geschäft.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter N. N. 100. niederzulegen.

Ein junges gebildet.s Wädchen, welches noch nicht hier gedient, im Räthen und allen andern weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle bei nicht zu kleinen Kindern oder ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9. 3 Treppen.

Zwei junge anständige Mädchen suchen unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stubenmädchen oder in der Küche, am liebsten in Hotels. Zu erfragen beim Portier in Hotel Stadt Dresden.

Stelle - Gesuch.

Ein junges gebildetes Wädchen sucht bis zum 1. Sept. oder später eine Stelle zur Unterstützung der Haushau und Betreuung der Kinder oder als Gesellschafterin. Empfehlung, überhaupt Nähertes Voßstraße Nr. 18 parterre.

Ein Wädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer kleinsten Wirtschaft oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2.

Ein anständiges Wädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Raundörschen Nr. 5, 2 links.

Ein anständiges junges Wädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 16.

Ein junges Wädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Alles. Weststraße 18, 3 Treppen.

Ein Wädchen, welches einer bürgerlichen oder Restaurationsküche allein vorsteht kann, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft im Burgfellet.

Ein Wädchen, welches längere Zeit hier gedient, sucht für häusliche Arbeit einen Dienst bis zum Ersten. Nähertes bei der Herrschaft Leibnizstraße Nr. 2, 1 Treppen.

Ein ordentliches Wädchen, in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Markt Nr. 2 im Haussstand.

Ein junges Wädchen, besonders für Kinder zu empfehlen, sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Duerstraße Nr. 32, Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein junges Wädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. September einen Dienst hier oder nach auswärts. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 21.

Ein junges anständiges Wädchen, das Damen frisieren kann, sucht einen Dienst als Jungemad oder bei einzelnen Leuten. Udr. abzugeben Kaufhalle bei Fran Reinhardt, Schuhmacherstand.

Ein kräftiges arbeitsames Wädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Gute Adressen liegen vor. Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Wädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. — Rochs Hof, Spielwarengeschäft.

Ein ordentliches fröhliches Wädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Schwestern per Tag 6 Pr. Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Ein cautiouser Mensch wünscht einen rentablen Gasthof oder Restauracion zu packen.

Gefällige Adressen nähertes entgegen Herr Straube, Restaurateur, Beizer und Schleiterstraße Nr. 51.

Eine kleine anständige Restauracion oder dazu passendes Parte Local wird zu mieten gesucht. Offerten unter E. E. II 15 gef. im Inferaten-Comptoir Hainstraße 21 abzugeben.

Schägen- bis Moßstraße.

Für nächste Michaelis wird ein mittleres Familienlogis, sowie für nächstes Jahr ein Local zu gewerblichen Zwecken passend, wo möglich beide in einem Grundstück gelegen, zu mieten gesucht.

Adressen mit A. H. bezeichnet abzugeben bei Herrn Gustav Rus, Mauricianum.

Gesucht

wird von einem Paar vñndlichen ruhigen Leuten eine Wohnung im Preise von 40 bis 48 Pr., womöglich Beizer Vorstadt. Adressen sind abzugeben bei Herrn J. G. Müller, braunes Rog.

Ein meubliches Logis wird von ein paar Leuten sofort aus einige Monate zu mieten gesucht. Adressen bittet man Schägenstraße 13 im Gewölbe unter Z. A. niederzulegen.

Ein Reisender, der die meiste Zeit außerhalb ist, sucht im Preise von 3½ — 4 Pr. Monat ein freundliches Garconlogis, nicht zu entfernt von der inneren Stadt. Udr. unter X. 354 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird von einem hier ansässigen jungen Kaufmann per 1. oder 15. September in der inneren oder äußeren Vorstadt eine anständige und freundliche Wohnung. Adressen unter Z. W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Von einem jungen Kaufmann wird pr. 15. September in der Nähe des Thüringer Bahnhofs ein freundliches gefundenes Garcon-Logis mit Piazzoforte zu mieten gesucht. Offerten werden unter O. R. in Stadt London entgegengenommen.

Eine Stube mit Kammer ohne Wendels, so wie eine Rieverslage wird in der Vorstadt, am liebsten Frankfurterstr. z. sofort zu mieten gesucht. Nähertes gr. Fleischergasse 24 in der Neustadt.

Gesucht wird zum 15. October d. J. ein schönes Garconlogis in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen unter J. B. 16. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 236.]

24. August 1867.

Gesucht wird von einer streng soliden Dame ein kleines meubliertes Zimmer in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen Thomaskirchhof Nr. 19 parterre abzugeben.

Ein junges solides Mädchen sucht sofort ein einfach meubliertes Stübchen, separat, wöchentlich zu 12½ Groschen. Adressen abzugeben Hamburger Keller, Goldhahngässchen Nr. 1.

Für ein solides Mädchen wird sofort ein kleines meubliertes Stübchen gesucht. Adr. abzugeben Granaat. Str. 32 im Haussstand.

Restaurations-Berpachtung.

Die zur Brauerei Lützschena gehörigen Restaurations-Localityen in dem Neubau Ecke der Schließen- und Bahnhofstraße in Leipzig, nahe dem neuen Theater, welche gegen Anfang November beziehbar sein werden, sollen mit Inventar an einen tüchtigen erfahrenen Wirth verpachtet werden. Die Bedingungen können Mittwoch den 28. August bei Herrn Advocat Robert Dertel, Universitätsstraße 20, I. eingesehen, die Localityen aber Tags zuvor, den 27., in Augenschein genommen werden.

Restaurations-Berpachtung.

Das große Restaurationslocal in Nr. 24/25 der großen Fleischerstraße, jetzt „Leipziger Niederhalle“ benannt, ist für 700 ₣ sofort zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer Petersstraße 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist am Markte 2 Treppen hoch eine sehr große Stube, eine daran stehende Schlafstube und ein kleiner Vorsaal, alles unter einem Verschluß, für einen mit der Wohnung verbundenen Geschäftszweig ganz geeignet, für das ganze Jahr oder auch bloß für die Meissen als Musterlager sofort durch Dr. Mork, Salzgässchen 8.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, 3 R. mit Zubehör und Wasserleitung. Näheres Canalstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sind nun in dem ziemlich beendigten Neubau an der Turnerstraße, neben Herrn Immlers Pianofortefabrik, noch verschiedene halbe Etagen im Preise von 80 bis 125 ₣. Näheres Windmühlenstraße 29 bei Ernst Brauer.

Logisvermietung.

In meinem neu gebauten Hause, Nürnberger Straße Nr. 12, dem Laubkunneninstitut gegenüber, ist zu Michaelis oder später die 1. und 2. vollständig eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Etage zu vermieten. Jede besteht aus 6 Zimmern (incl. Salon) nebst Zubehör, auch kann auf Verlangen ein Gartchen hinzugegeben werden. Näheres auf meinem Comptoir, Windmühlenstr. 28 b part. Julius Klinkhardt.

Zu vermieten ist eine 2. Etage nach der Promenade gelegen. Zu erfragen Rossmarkt 9 b in der Nähe.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Logis-Vermietung.

Ein hohes Parterrelogis, Salon, 7 Zimmer und Zubehör, ist für 300 ₣ für Michaelis oder später hohe Straße Nr. 8 zu vermieten. — Wasserleitung — Garten wird gegen billige Extra-vergütung gegeben.

Zu vermieten ist möglich die Hälfte der ersten Etage im Nr. 5 der Grimmt. Straße durch Dr. Wendler, Katharinenstr. II.

In einem feinen herrschaftlichen Hause der inneren Zeitzer Str. ist eine neu und äußerst elegant eingerichtete 1. Etage für den billigen Preis von 190 ₣ für Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein mittles Familienlogis ist sofort oder zu Michaelis zu vermieten Petersstraße Nr. 39. Näheres dasselbe 1. Etage.

Zwei schöne geräumige Familien-Logis, gute Aussicht, 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, 1. und 2. Etage gelegen, Preis 90 ₣ und 94 ₣, Karolinenstraße 17, III, Herrn Fritsches Haus beim Haussmann.

Im Dresdner Hofe hier,

Kupfergässchen Nr. 6 und 7, sind von Michaelis dieses Jahres ab Logis im Preise von 100—130 ₣ zu vermieten durch A. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Im Edhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ist eine dritte Etage zu vermieten. Das Nähere dasselbe parterre links.

Zu vermieten sind, Michaelis, theils auch früher beziehbar, ein schönes hohes Parterre mit Garten 270 ₣, eins desgl. 160 ₣, eine 1. Etage 7 Stuben mit Garten 300 ₣, eine desgl. 1. Salon und 3 Stuben 180 ₣ und eine 4. Etage 5 Stuben 110 ₣ an der Dresdn. Str. durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist die 2. Etage, 4 Stuben, 4 R., Wasserl. 2c., 185 ₣, Frankfurter Straße Nr. 35, I.

Zu vermieten sind in innerer Stadt 3 und 4 Tr. hoch an einzelne Leute ein paar freundliche Familienlogis im Preise von 30—50 ₣. Nähere Auskunft erhält gütigst Herr Kaufm. Erl, Barfußgässchen Kaufhalle.

Zu vermieten ist Michaelis die erste Etage in meinem Wiesenstrasse No. 5 gelegenen Hause für den Preis von 250 ₣, die Aussicht, nach dem Johannapark etc. gehend, ist eine der schönsten Leipzigs und das Logis selbst mit Wasserleitung, überhaupt comfortabel eingerichtet.

Julius Ahleemann.

Zu vermieten
1 Logis 3 Stuben nebst Zubehör 3. Etage für 110 ₣ pr. anno,
1 Logis 1 große Stube u. desgl. 1. Etage für 60 ₣ pr. anno.
Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Haussmann im Hofe.

Im Brühl Nr. 79, vis à vis der Katharinenstraße ist die dritte Etage von Michaelis oder Weihnachten an zu vermieten und Näheres dasselbe zweite Etage zu erfragen.

Johannisgasse 6—8, Hof 3 Tr., eine Wohnung m. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche (m. Wasserl.) f. 90 ₣ zu vermieten. Auch kann noch eine Stube dazu gegeben werden. Näheres b. Besitzer.

Gerberstraße Nr. 10. ist die 1. und 4. Etage anderweitig zu vermieten.

Im Königs-Haus, Markt Nr. 17, sind für 1. October d. J. noch einige Familienlogis bis zum Preise von 80 ₣ pr. a. zu vermieten. Näheres bei K. Brückmann, Römisches Haus.

Zu beziehen sind zu Michaelis 2 freundliche Familienlogis mit 3 bis 4 Piecen zu 52 und 55 ₣ Kohlgartenstraße Nr. 175, Reudnitz.

In Göhlis ist wegen Domicil-Veränderung ein Familienlogis in angenehmster Lage, 2 Zimmer, 1 Schlafzimmer, schöne große Küche, Bodenlämmer, 2 Keller und ein sehr freundliches Gartchen von dem jetzigen Bewohner von Michaelis an für 80 ₣ pränum. zu vermieten. Näh. unter Chiffre O. M. 48. durch die Exped. d. Bl.

Zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Logis für zwanzig und einige Thaler. Näheres Lindenau, Elzener Straße Nr. 10.

Eine freundl. Oberstube mit 2 Kammern ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen Thonberg, Schulgasse Nr. 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. October eine Stube mit 2 Kammern, wenn gewünscht auch meubliert, Neuschönefeld, Eisenbahngassen- und Friedrichstraße-Ecke Nr. 87.

Zu vermieten ist möglich oder später eine meubl. Stube vorherens an einen soliden Herrn mit Haus- u. Saalschlüssel Moritzstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, dem Place de repos gegenüber, an einem Herrn von der Handlung oder Expedition Reinrichshof 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit heller Schloßstube, passend für 2 Herren, Frankfurter Straße 32, 2. Etage, vis à vis der großen Kunzenburg.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Inselstraße Nr. 20 bei Stadts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit 2 Betten, vorn heraus, separater Eingang und Hausschlüssel, auf Wunsch Mittagstisch, große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Mah. meubl. Stube mit Cabinet, Eing. sep., Hausschl., hohe Str. 12, 2 Et. l. Reichmanns Rest.

Zu vermieten ist eine gut meublirte 2enstrige Stube an 1 oder 2 Herren Mühlgasse Nr. 1, im Hinterhaus II. Et. links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren. Näh. Markt. Steinweg 7 im Gew.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit 2 Betten, separat, mit Hausschlüssel, auch kann Mittagstisch abgegeben werden große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist jogleich oder zum 1. eine freundl. meubl. Stube, sep., Saal- u. Hausschl. Peterssteinweg 11, Hof links 1 Et.

Zu vermieten sind 2 Stuben an Herrn Lauchaer Straße Nr. 26.

Eine Stube ist zu vermieten als Astermiete Colonnadenstraße, Döllnhalle 8 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit freundlichem Schlafzimmer, separ. Eingänge ist an einen oder zwei Herren, auf Verlangen sofort, zu vermieten hohe Straße Nr. 26, II. links.

Sogleich oder zum 1. Sept. ist ein einfach meublirtes Stübchen vorn heraus, schöne Aussicht, an einen Herrn oder solide Dame zu vermieten Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer für einen oder zwei Herren jogleich zu beziehen Lauchaer Straße Nr. 27, III.

Eine freundlich meublirte Zimmer, separ. mit Saal- u. Hausschlüssel, ist zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2 b, 2. Etage.

Eine gut meublirte Zimmer, freundlich gelegen, ist zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube mit Kochofen nebst Kammer ohne Meubles ist zu vermieten, sofort oder später, gr. Fleischergasse 29, 4. Et.

Eine meubl. Stube nebst Alkoven, Promenadenansicht u. Hausschlüssel ist zum 1. Sept. zu vermieten II. Fleischerg. 13 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube ist bei anständigen ruhigen Leuten zum 1. oder 15. September an Herren zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, Eidmannstraße Nr. 6, 2 Et. rechts.

Eine freundliche Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten. Königplatz Nr. 16, 1. Etage.

In einer mehfreien separaten Stube mit Hausschlüssel können 2 solide Herren sofort Schloßstelle erhalten. Auch kann ein solides Mädchen Schloßstelle erhalten Brühl 72, beim Haussmann zu erf.

Eine freundliche Schloßstelle ist an einen Herrn zu vermieten Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schloßstellen sind zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 21, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle. Zu erfragen Lauchaer Straße 8, 3. Etage links.

Offen ist eine separate Schloßstelle mit schöner Aussicht Neukirchhof Nr. 83, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schloßstelle separat an einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Offen ist eine freundliche Schloßstelle, separater Eingang. Elisenstraße Nr. 13 a, Vorderhaus 1 Thür 2 Treppen.

Zu einer einfach meublirten Stube wird ein Theilnehmer gesucht Johannisgasse 6—8. H. G. Fuchs.

Astraea.

Sonntag den 25. August Sitziergang nach Schleusing, Restauration zum Elsterthal. Abmarsch 3 Uhr von der Brandbäckerei. D. B.

G. Zimmermann's

Einladung zum veranstalteten Kränzchen nicht Witzsche's, sondern Giehe's Salón.

 **L. Werner.** Heute Gotischer Saal Contra.

BONORAND.

Morgen Sonntag Früh- u. Nachmittags-Concert.
C. Matthies.

Borländige Anzeige. Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Nachmittag und Abends
Extra-Concert
vom Trompeterchor des Thüringer 12. Husaren-
Regiments.
Abends Illumination des Gartens.
NB. Früh Speckuchen.

Gute Quelle, Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr. Programm an der Kasse gratis. A. Grun.

Restauration L. Kunze, Rossmarkt Nr. 10.

Heute große musikalisch-lomische Soirée von den Coupletängern Mr. Seidel, Germisch und Fr. Henzel nebst Gesellschaft, wobei ich mit kalten und warmen Speisen, Bieren ff. bestens bedienen werde. L. Kunze.

Hamburger Keller.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung, dabei reichhaltige Speisekarte, Bier auf Eis ff.

Heute Frei-Concert

in
W. Schulze's Döllniger Gosenhalle, Lauchaer Str. 16.
Zugleich Speckuchen, ff. Gose und Lagerbier.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikkor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikkor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
ODEON. Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Herrmann.

Morgen Sonntag und Montag
GOSENTHAL. Concert und Ballmusik.
Das Musikkor von A. Schreiner.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet.
Anfang 7 Uhr. Bier ff.
F. A. Heyne.

Heute Abend gesellschaftliches Stollenanziegen verbunden mit Tanz. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Colosseum.

601

Rosenthal, Bonorand im eleganten Pavillon.
Galerie von 200 Glasstereoskopen in den Farben der Natur,
vorunter viele besonders interessante Ansichten der Pariser Welt-Ausstellung. Nur kurze Zeit täglich von 8 Uhr früh bis 10 Uhr Abends zu sehen. Um gütigen Besuch bitten die Eigentümer Anton Zeller und Franz Nedobity aus Wien.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Gastspiel der Solotänzerin Fräulein Ricci. Ein glücklicher Familienvater. Lustspiel in 3 Aufzügen.

4. Comp. 3. Bat. L. C. G.

hält ihr Scheiben- und Vogelschießen Sonntag den 25. Aug. im Helm zu Gutriesch ab. Geehrte Sommergäste anderer Comp., so wie eingeführte Gäste sind uns herlich willkommen. Der Abmarsch geschieht vom Wagenplatz aus punct 1½ Uhr mit vollständiger Bewaffnung, weichen Beinsleibern und Mütze. Alles Näherte durch unsern Feldwebel G. W. Schme, Kapfergäßchen Nr. 5.
D. Comitee.

Bad Mildenstein-Leisnig.

Sonntag 25. August

Großes Extra-Concert vom Musikchor des Ulanen-Regiments.

Bahnhof Kieritzsch.

Morgen Sonntag großes Extra-Concert vom Leipziger Jugend-Musikcorps, wobei mit großer Auswahl alter und warmer Speisen, vorzüglichem frischen Brot- und böhmischen Bier bei prompter Bedienung bestens aufwartet und ganz ergebenst einlädt
Adolph Finsterbusch.

Sonntag den 25. August

Münchener Bierkeller in Giebichenstein bei Halle a|S.

Musikalische Gesangsunterhaltung, komische Vorträge, veranstaltet von Mitgliedern des Sommertheaters, wozu ergebenst das gehörte Publicum eingeladen wird.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Kar.

Chemnitzer Schloßkeller in Neudnit.

Heute Frei-Concert, Quintett und Quartett, von der Veteranen-Capelle. Anfang 7 Uhr. Es lädt ergebenst ein
F. Borvitz.

Gohlis im neuen Gasthof.

Morgen Sonntag den 25. August Große humoristisch-musikalisch-declamatorische Soirée verbunden mit Instrumental-Concert von Hrn. Musit.-Dir. Fr. Niede, unter Mitwirkung des Schauspielers und Gesangskomikers Hrn. Dir. L. Dittrich.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 2½ Kar.
Neberraschungen für alle Damen und Herren gratis. Erste Neberraschung nach 6 Uhr, die zweite nach 8 Uhr. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten, bei ungünstiger im großen Saale statt.
F. Mell.

Restauration zum Gothischen Bad!

am Berliner Bahnhof.

Morgen Sonntag den 25. August lädt ich ein gehörtes Publicum zu einem großen solennem Vogelschießen mit Geldprämienvertheilung ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll
Anfang 3 Uhr.
G. A. Poenike.

Stötteriß.

In Müllers Salon.
Zu dem morgen Sonntag den 25. August stattfindenden
Sommer-Fest und Vogelschießen
empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen, Kuchen und Getränke ergebenst W. Müller.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Hause
morgen Sonntag den 25. August
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikcor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, extrafeine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

Oetzsch. Sonntag den 25. August Einweihung meines neudecorirten Saales
verbunden mit Concert und Tanzmusik, Anfang 3 Uhr, wozu ergebenst einlädt Meyer.

Gasthof und Omnibusstation Möckern.

Morgen Sonntag Erntefest, Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einlädt
E. Kanz.

Gasthof zum goldenen Adler in Zwönitz.

Morgen Sonntag den 25. August halte ich mein Erntefest mit Ballmusik, wozu freundlichst einlädt
NB. Montag den 26. August Jahrmarkt, ebenfalls Ballmusik. **Gd. Wunkelt.**

Morgen Sonntag in Stötteriß

Pflaumen-, Apfel-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, div. warme Speisen, keine Weine, ff. Biere, fr. Milch. Mein Garten bietet einen sehr angenehmen Aufenthalt und ist mit Blumen aller Art geschmückt, besonders Georginen.
Schulze.

Apollo-Saal.

Morgen
Concert und Ballmusik.
C. F. Manner.

Erntefest in Meusdorf.

Morgen lädt zu gutbesetzter Tanzmusik, verschiedenem warmen und kalten Speisen ergebenst ein
Henr. verw. Kämpf.

Schleußig.

Heute so wie morgen reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier und Eis ff.

Restauration und Café zur Terrasse von A. Winter.

Heute große Illumination à la Venedig.

Zugleich lädt zu vorzüglichem Bayerischen, Abends zu Schweinstücken mit Klößen ergebenst ein
A. Winter.

Heute allgemeines Regelschießen.

Auch kann der Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgegeben werden. C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Eldorado

empfiehlt seine reichhaltige Speisearie und morgen von 10 Uhr Speckfücken.

W. Noeßiger.

Cotelettes mit Allerlei empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinster Qualität von H. Henninger aus Erlangen und Böhmisches Lagerbier ff. (Billard.)

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen und morgen früh 10 Uhr Speckfücken bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Goldnes Herz.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten.

NB. Bier auf Eis vorzüglich.

Sauerbraten mit Kartoffelklößen

empfiehlt für heute Abend und lädt höflichst ein

NB. Allgemeines Regelschießen. C. Witschke, Windmühlenstr. 7.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut.

Garten und Regelbahn zur Bierhalle Windmühlenstraße 14 u. 15. Heute Abend lädt zu sauerem Rinder-

NB. Die Biere werden sich von selbst empfehlen. (Morgen früh Speckfücken.) F. Böttcher.

Heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, sowie ein feines Glas Lagerbier auf Eis

J. A. Thomas, Ranftädter Steinweg 7.

Heute junges Huhn, Ente mit Steinpilzen, Weintraut &c.

Bohrisch und Sommerlagerbier ausgezeichnet. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Sauerbraten mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

Friedr. Gieuthner, Schloßgasse 3.

Neue Restauration Weststraße Nr. 18

empfiehlt zu heute Abend Bratwurst mit Sauerbraten nebst einem ausgezeichneten Glas

Der Restaurateur.

heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Richter, Neumarkt 11. Biere ff.

Heute Schlachtfest,

wozu einladet Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Das Bier auf Eis ist ff.

Vetters Garten Peterssteinweg 56

empfiehlt heute Abend Schweinstücken. NB. Allgemeines Regelschießen, wozu ergebenst einladet Ernst Vetter.

A. Rabe's Restauration Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen und Meerrettig, Bier auf Eis ff.

Heute Abend

Schweinstücken mit Klößen, echt Bayerisch und ff. Lagerbier auf Eis.

NB. Sonntag Erntefest. C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinstückel mit Klößen, das Großherz. Lagerbier ist ff.

C. Prager.

Heute Schweinstückel bei Däbritz, Universitätsstraße 10, filb. Bär.

Pinters Nachfolger, Petersstraße Nr. 47, lädt heute Abend zu Schweinstücken mit Klößen ergebenst ein. Täglich einen kräftigen Mittagstisch, jeden Abend neue Kartoffeln. Bier ff.

Neue Restauration von R. Langensiepen im Neudnik, Grenzgasse Nr. 27.

Heute Pökelswineinspeck und Sauerbraten mit Klößen nach ff. Bier. Morgen Speckfischen.

Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten, Dresdner Straße 42.

Heute Schweinstknochen mit Klößen und morgen von 10 Uhr an Speckfischen, Bier ff. empfiehlt Gustav Dorsch.

Gesundheitsquelle, Magazingasse No. 17, Billardstube,

empfiehlt Schweinstknochen und Klöße nebst einem famosen Töpfchen Lager, Bierbier und Wernergrüner. Chr. Bachmann.

W. Reichmann. Heute Schweinstknochen mit Klößen.

Bildungshalle! Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen empfiehlt P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Schweinstknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ff. R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, ein Bayerisch und Lagerbier extrafein. Es ladet ergebnist G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Trunkels Restauration Poststraße Nr. 12

empfiehlt heute Abend Schweinstknochen mit Klößen. Das Bier ist von feinster Qualität.

Heute Mittag u. Abend Schweinstknochen m. Klößen. Ergebnist G. Lehmann, Plauenscher Platz 6.

Speckfischen

empfiehlt heute Abend die Restauration von

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

**Restauration zum wilden Mann,
Ranftäder Steinweg Nr. 5.**

Heute Abend Speckfischen, wozu ergebnist einladet
Bier auf Eis ff. A. Eldner.

Verloren ein mit Gold eingesetztes Granatknöpfchen. Bitte es gegen gute Belohnung abzugeben Schulgasse Nr. 3 rechts.

Verloren wurde am Montag Abend vom Theater aus die Promenade nach dem Schloss ein goldnes Medaillon. Gegen gute Belohnung abzugeben bei E. Mödel in Schloss Pleißenburg.

Verloren wurde am Mittwoch ein Cigaren-Etui. Gegen gute Belohnung im Thüringer Hof abzugeben.

Speckfischen

empfiehlt heute früh 1/2 Uhr A. Pflau im Böttcherhäuschen.

Ein schwarzer Gürtel

mit schwarzem Schloß ist gestern in der Waldstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Gustav-Adolphstraße Nr. 19, 3. Etage, Ecke der Waldstraße.

Von einem Patentwagen ist eine Kapself verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Bamberger Hof.

Ein Maulkorb ist am Montag Vormittag in der Querstraße gefunden worden. Abzuholen gegen Inserationsgebühren Mittelstraße 24, 2. Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Bitte für Johanngeorgenstadt!

Unsere Bitte für die Abgebrannten zu Johanngeorgenstadt ist nicht vergeblich gewesen. Über wie hocherfreulich auch der bisherige Erfolg ist, wir müssen sie dennoch dringend wiederholen. Wir wissen jetzt, daß dieses Brandunglück auch die äußersten Befürchtungen übersteigt.

326 Häuser sind niedergebrannt. Weitauß die Mehrzahl ihrer Bewohner hat fast nichts gerettet, als das nackte Leben. Nicht wenige sind tot, manche noch vermisst, gegen 3000 obdachlos, entblößt von Allem, dessen sie zur Fristung des Lebens bedürfen, fast ohne jede Aussicht auf Eratz oder Erwerb, angewiesen allein auf die Hülfe Gottes und die Unterstützung mildthätiger Menschen!

Wohl wissen wir, wie viel die Opferwilligkeit der Einwohner Leipzigs noch in jüngster Zeit in Anspruch genommen worden, aber solche Not darf alle Zeit bitten!

Darum nochmals die Bitte um zweckentsprechende Gaben aller Art, wir werden solche gewissenhaft und schleinigst beförbern und, wie schon geschehen, darüber quittieren.

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.

Oberpostmeister Bischof, Vorst. d. Postexpedit. Nr. 3, lange Str. 7.
A. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerkügel, II. Etage.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

August Graser, Ranftäder Steinweg Nr. 1.

B. J. Hansen, Markt Nr. 14.

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Gustav Juckuff, Tuchhalle.

Apotheker Kohlmann in Neudnik,
Postmeister Lenk, Post-Expedition Nr. 4 am bayerischen Bahnhof.

Morgenstern & Kotrade, Weststraße Nr. 31.

Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.

Pietro Del Vecchio, Kunsthandlung, Markt Nr. 9.

F. B. Selle, Petrusstraße Nr. 8.

J. D. Weickert, Grimma'sche Straße Nr. 35.

Berichtigung. In der gestrigen Quittung der Herren Brückner, Lampe u. Co. ist: G. L. 10 pf statt G. L. 10 pf, H. D. u. Frau 2 pf statt H. D. und Frau 2 pf, J. G. 1 pf statt J. G. 1 pf und Leha 2 pf statt Leha 2 pf zu lesen. — Ferner sind dem bei der Expedition des Tageblattes eingegangenen Pakete gezeichnet E. W. 21. in einem Couvert 5 Thlr. beigeschlossen gewesen, über welche hier nachträglich quittiert wird.

Für Johann-Georgenstadt.

kleidungsgegenstände aller Art, Bettlen, an denen es dringend fehlt, so wie alle, auch die kleinsten Liebesgaben nehmen wir dankbar an und werden s. B. öffentlich darüber quittieren.

A. Lorenz & Co.,
Reichstraße 6—7, Amtmanns Hof.

Für die Abgebrannten in Johann-Georgenstadt

bin ich gern bereit, Gaben der Liebe anzunehmen, dieselben weiter zu beförbern und s. B. darüber öffentlich zu quittieren.

Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

An die Wähler Leipzigs für den Norddeutschen Reichstag.

Der constitutionell-bundesstaatliche Wahlverein für Sachsen hat mit 11. d. Mon. einen Aufruf erlassen, in welchem er sich über die Aufgabe des Norddeutschen Reichstags dahin ausspricht:

„Dem Reichstage kommt jetzt die wichtige Aufgabe zu, auf der Basis des Bundesstaates und des constitutionell-monarchischen Princips für die gedeihliche Wirksamkeit und weitere Ausbildung der Verfassung Sorge zu tragen. Er hat die Centralgewalt möglichst zu unterstützen und zu stärken, soweit eine kräftige einheitliche Gewalt zum Schutze Deutschlands und zur Wahrung seines Rechtes und seiner Ehre nach Augen und zum Schutze seiner Interessen im Innern mit Macht ausgestattet sein muss. Er soll aber zugleich für die Achtung und gewissenhafte Durchführung des föderativen Elements, für die Erhaltung und Wahrung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der einzelnen Staaten, soweit sie mit den Anforderungen einer der Wohlfahrt unsers Gesamt-Vaterlandes entsprechenden kräftigen Centralgewalt vereinbar ist, und für Förderung der bürgerlichen Freiheit und der dieselbe sichernden constitutionellen Garantien mit allen Kräften wirken, und auf den wirtschaftlichen Gebieten für freie Entwicklung derselben und für allseitige Unterstützung ihrer Interessen sorgen, zugleich aber auch auf Schonung der Steuerkraft des Volkes durch möglichste Beschränkung der Ausgaben für unproductive Zwecke bedacht sein. Er soll streben, in dieser Weise zum Wohl des Ganzen und aller seiner einzelnen Theile die gegebene Verfassung im liberalen, wahrhaft constitutionell-monarchischen Sinne zu handhaben, zu ergänzen, weiterzubilden und das an ihr als mangelhaft Erkannte zu beseitigen, dadurch auch unsern Süddeutschen Brüdern den Eintritt in unsern Bund zu ermöglichen und, soweit es in seiner Zuständigkeit liegt, in diesem Sinne auf die Gesamtverwaltung der Bundesangelegenheiten zu wirken.“

Im Anschluß an dieses Programm erlauben sich die Unterzeichneten, welche sich zu einem Wahlcomité für den Wahlbezirk der Stadt Leipzig vereinigt haben, als Candidaten für diesen Bezirk

Herrn Kreisdirector von Burgsdorff

vorzuschlagen.

Bei der Stellung, welche derselbe in unserer Stadt seit einer Reihe von Jahren einnimmt, glauben wir von einer besonderen Hervorhebung der Eigenschaften abschönen zu können, die ihn als einen vorzugsweise geeigneten Vertreter unsers Wahlbezirks bei dem Norddeutschen Reichstage erscheinen lassen. Derselbe hat sich mit den in dem vorliegenden Programm aufgestellten Grundsätzen einverstanden erklärt. Wir dürfen von ihm, der mit unsren staatlichen und städtischen Verhältnissen und mit den Handels- und Gewerbeinteressen besonders vertraut ist, eine Vertretung hoffen, welche, indem sie das Verhältniß Sachsen's zu dem Norddeutschen Bunde in dem bundestreuen Sinne unserer Regierung erfaßt, innerhalb dieser Schranken die freiheitliche Entwicklung aller wahlberechtigten Interessen des Volkes zu fördern bestrebt ist.

Leipzig, den 15. August 1867.

F. Bärbaek sen. Zimmermeister **Fr. Bauer.** Bädermeister **H. Gebert.** Advocat **Hartung.**
Dr. med. Th. Kirsten. Prof. Dr. **Kuntze.** **R. Landmann.** Schneidermeister **J. G. Lange.**
J. Fr. Lehmann. **C. Linnemann.** Brauereibesitzer **C. W. Naumann.** **John B. Oppenheimer.** Fabrikbesitzer **L. Plantier.** Hofräth Dr. **Schletter.** Banquier **W. Schmidt.**
C. Schönher. Maurermeister **Siegel.** Advocat **Herm. Simon.** Maurermeister **O. Steib.**
C. G. Thieme. **M. F. Ulrich (Peuckert & Comp.)** Domherr Dr. **Wendler.** Klempnermeister **Rud. Wilhelmy.** **O. Winter.**

Dem obigen Wahlausen haben sich ferner angeschlossen:

Gheimerath von Wächter. Adv. Dr. **Petzschke.** **C. Hnr. Enke.** **Aug. Kind.** **Cart Hübner.** **J. G. Dittrich.** Buchbindemeister **F. A. Geissler.** Ad. **Schütte-Felsche.**
Gustav Rus. Fleischermst. **Schelbach.** Buchbindermst. **Föste.** Böttcherobermst. **G. Jäger.**
Fr. Brandstetter.

An die Wähler Leipzigs!

Die Wahlen für die erste Legislaturperiode des norddeutschen Parlamentes stehen für den 31. August bevor.

Die Einwohnerschaft Leipzigs wird keinen andern Abgeordneten in den Reichstag senden, als einen, die Thatache der bundesstaatlichen Einigung rückhaltslos aner kennenden, nach oben und unten unabhängigen, charakterfesten Mann. Sie hat bei der Wichtigkeit der diesmaligen dreijährigen Wahlperiode für die materiellen Interessen des Vaterlandes ihr Augenmerk auf eine aus ihrer Mitte hervorgegangene, mit den Bedingungen des Wohlstandes unserer Stadt wohlvertraute Persönlichkeit zu richten. Von dieser Überzeugung geleitet, bringen wir unsren

Vizebürgermeister Dr. Stephani

in Vorschlag. Die Ablehnung seiner Candidatur aus Rücksichten auf sein städtisches Amt fällt dahin, wenn die Stadt, die ihm jenes Amt anvertraut, ihm durch ihren Ruf die Vertretung höherer Interessen im Reichstag überträgt.

Wir hoffen und vertrauen, daß die Einwohnerschaft Leipzigs in ihrer überwiegenden Mehrzahl in diesem Sinne wählen und stimmen wird.

An dieser Hoffnung halten wir auch nach der neuesten Erklärung unsers Candidaten fest, da die selbe wiederholt lediglich die „Rücksicht auf seine amtlichen Verpflichtungen“ als Ablehnungsgrund bezeichnet und wir dagegen wiederholt die Überzeugung aussprechen müssen: daß jene Rücksicht wegfällt, wenn die Stadt ihn dieser Verpflichtungen auf die kurze Zeit der Dauer des Reichstages entbindet. Ebenso begen wir zu der patriotischen Gesinnung unserer städtischen Behörde das Vertrauen, daß dieselbe ihrem Vizevorsitzenden die Annahme einer auf ihn fallenden Wahl nicht schwer machen würde.

Das Leipziger Wahl-Comité.

Dr. R. Albrecht. **R. Bauer,** Maurermeister. **J. F. Berger,** Kaufmann. **Prof. Dr. Biedermann.** **Dr. G. Blum.**
Dr. C. Brockhaus. **J. C. Eichorius.** **Adv. Dr. Erdmann.** **J. G. Findel.** **J. G. Fritzsche.** **Adv. Dr. Georgi.**
G. Grashand. **Naymund Härtel.** **Dr. G. Hirzel.** **Dr. W. Jordan.** **Edm. Kollmann.** **Dr. Lampe-Bischer.**
W. Levin. **Dr. J. C. Lion.** **Moriz Lorenz.** **Julius Müller.** **Prof. Dr. Overbeck.** **Moriz Pohlengen sen.**
Hugo Scharf. **Dr. Schildbach.** **J. Schund.** **J. G. Seebach.** **Wilh. Siegmund.**
Adv. Wachsmuth. **Wilh. Wahl.**

„Terpsichore“.

Morgen Sonntag Spaziergang nach Plagwitz, Restauration des Herrn Thieme.
 Versammlung 2 Uhr in der Brandbäckerei.

D. B.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.

Naturalien, Gegenstände aller Art,

so wie alle, auch die kleinsten Liebesgaben nimmt für die Abgebrannten zu Johannegeorgenstadt zur Weiterbeförderung dankbar entgegen
Otto Weizsäker, Grimma'sche Straße-Nr. 24, dem Mauricianum gegenüber.

Beiträge für die Abgebrannten in Johannegeorgenstadt werden angenommen u. später öffentlich quittirt bei Hermann Pöhler, Brühl 65/66, Schwabes Hof.

General-Versammlung.

Die Mitglieder der Neumann'schen Kranken- und Leichen-Commun werden eingeladen, Sonntag den 25. August Nachmittag 3 Uhr in der Restauration des Herrn Löwe, Nicolaistraße Nr. 31, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung. Wahl eines neuen Verwaltungsvorstandes in Folge der umgeänderten Paragraphen unserer Statuten.

Der Vorstand.

Zöllnerbund.

Heute Sonnabend den 24. August Abends pünktlich 8 Uhr
Deputirten-Versammlung im Café Zaspel, Brühl 60 (Hufeisen).
Vorstandswahl, Zöllnerdenkmals-Angel, Abendunterhltg., wicht. Antrag d. Laubertschen
Vereins u. c. Wir bitten recht sehr, allseitig zu erscheinen.
D. V.

Was versteht man eigentlich unter der Bezeichnung

Abonnenten?

Sind darunter nur die Steuerzahler für Schenkelungen zu verstehen, wofür ein Anderer gar nichts, oder wenigstens nicht zu oft den laufenden Preis zahlen mag, oder solche, die eben für das Opfer, was sie in dieser Beziehung bringen, auch höhere Kunstgenüsse zu einem ermäßigten Preis — heißt im Abonnement — vorgeführt erhalten — sollten.

For ever! Ich bin halb elf U... B.... Abends zwischen 6—9 Th... D.....

Vivat Mutze!

Kein Dampfbräu.

Immer druf meine Lütken, keinem Christen das Leben geschenkt. Weht die Saracenerklingel!

Der Bim-Pascha.

Ruder-Club New-York.

Heute Sonnabend große Kneiperei. Abfahrt zu Wasser präcis 1/4 9 Uhr mit Mast und Illumination. Versammlungsort an der Spieß-Bildd.

Bürger-Verein.

Sonntag den 25. August
Nachmittags punct

2 Uhr Partie mit Omnibus nach dem Sandberge beim Stenitz. Abfahrt von Esche's Restauration, Lessingstraße. Alles Nähere durch die Einladungen.

Die Vorsteher.

Gesellschaft Phönix.

Sonntag den 25. d. Wts. Wasserparsie. Zeichnung dazu sowie alles Nähere darüber bis heute Abend 8 Uhr bei J. W. Bergner.

Palme.

Sonntag den 25. d. Wts. geselliges Beisammensein in der Vereinsbrauerei von Nachmittags 5 Uhr ab im Zimmer links. Ausgabe der Programme zum 8. Vereinsabend am 1. September.

D. V.

Gesangv. „Cäcilia“.

Versammlung zur morgenden Partie nach Wolfsbahn punct 1/4 1 Uhr Leipzig-Dresdner Bahnhof. Sehrte Angehörige und Gäste der Mitglieder sind zur Theilnahme freundlich eingeladen und bestens willkommen.

D. V.

Unangemeldete Fremde.

Nebrand, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum. Becker, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb. Eichner, Pferdehdrl. a. Niesa, Brüsseler Hof. Neamus, Frau Dr. a. Petersburg, H. de Pologne. Curtouris a. Braila, und Flemming, Student a. Jena, Hotel j. Palmbaum. Auernbach, Maler a. Asch, Stadt Görlitz. Gramer a. Köln a/Rh., Kst., H. de Baviere. Fischer, Kfm. a. Marburg, H. j. Magdeb. Bahnh. Bosenitz, Frau Kathrin a. Elbing, Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg. Friedr. n. Tochter, Fabr. a. Chemnitz, und Bosenitz, Stadt u. Kreisrichter a. Danzig, Glarrium, Kfm. a. Warschau, Hotel zum Ber. Groede, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's H. garni. Börmger, Eisenbahn-Secr. a. Elbersfeld, und Ball, Dekonom a. Dresden, H. j. Palmbaum. Gonig, Pfarrer a. Abterode, Münchner Hof. Dannhardt, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. Frankl n. Frau, Opernsänger a. Mannheim, u. Ball, Dekonom a. Dresden, H. j. Palmbaum. Becker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Dittrich n. Frau, Kfm. a. New-York, Hotel Fielden, Rent. a. Rochedale, Hotel de Pologne. Böhm, Frau n. Tochter, Kommerzientäthin aus Königslberg, und Fasel, Buchdrucker a. Wien, und Fischer, Pferdehdrl. a. Oschatz, Brüsseler Hof. Birnbaum, Kfm. a. Genthin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Demetry, Kfm. a. Braila, Hotel de Baviere. Fleischer, Beamter a. Sorau, H. St. Dresden. Böttger, Kfm. a. Fidhliche Wiederkehr, St. Berlin. v. Duly, Graf, Rentier a. Genf, Stadt Rom. Greve, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Böcklin a. Borsig, und Dimitrieff, Part. a. Petersburg, H. de Russie. Thüringer Bahnhof. Böcklin a. Borsig, und Bögold a. Pforzheim, Kst., Stadt Hamburg. Dolgopolow n. Frau, Kfm. a. Petersburg, Hotel Goeltz, Rittergutsbes. a. Gröbig, und Böhming, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne. Eggert, Frau Amtsräthin a. Wirschenhof, Hotel Grene, Kfm. a. Bremen, Hotel j. Palmbaum. Brand, Kfm. a. Kemberg, und zum Palmbaum. Graupenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Brandenstein, Landw. a. Altenburg, Münchner Hof. Gisert, Kfm. a. Elbersfeld, H. j. Magdeb. Bahnh. Grahe n. Frau, Apotheker a. Kasan, St. Nom. Biegen, Kfm. a. Oestrich a/Rh., Hotel zum Engel, Kfm. a. Malchow, und v. Göllinghausen, Fräulein, Particuliere a. Ham- Thüringer Bahnhof. Chlers n. Frau, Beamter a. Hamburg, St. Nürnberg.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhaus Gesellschafts-Sitzung.
Der Vorstand.

„Andante Allegro“.

Sonnabend den 24. August a. c. Gesellschaftsabend im Vereins-

locale (Leinwandhalle, Brühl 3/4). Anfang um 9 Uhr.

Die geehrten Herren Mitglieder werden jedoch eracht, Besuch

einer wichtigen Verathung schon um 8 1/2 Uhr zu erscheinen.

Gäste haben erst von 9 Uhr an Zutritt.

D. V.

Anna Greul,
Johannes Schuster

Altonu.

Leipzig.

empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.

Heute früh nach 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines

gesunden Knaben hoch erfreut.

Leipzig, 23. August 1867.

Fritz Trindler, Pol-Secr.

Wilhelmine Trindler geb. Sander.

Kenntnen und Freunden mache ich hierdurch mit tiefgebeugtem Herzen die schmerliche Anzeige, daß am heutigen Morgen um 5 Uhr mein theurer innigstgeliebter Gatte Johann Jacob Walderich, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer im 71. Lebensjahr nach schwächlichen schweren Leiden ganz unerwartet, aber recht sanft und selig im Herrn entschlafen ist.

Leipzig, den 23. August 1867.

Marie Christine verw. Walderich,
geb. Lange.

Heute Morgen 1/4 Uhr nahm uns Gott unsere kleine Juliane Auguste wieder. Lieben Verwandten und Kenntnen hierdurch die traurige Nachricht.

Leipzig, den 23. August 1867.

Eduard Leyssath und Frau.

Dank allen Denen, welche den Sarg unseres geliebten Gatten und Vaters so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Nochmals sagt ihren aufrichtigsten Dank Leipzig, am 22. August 1867.

die Familie Köhler.

Gläsel, Fräul. a. Bremen, Stadt Kiesa.
 Gebhardt, Kfm. a. Felicitenthal, Wolfs H. garni.
 Goldmann n. Frau, Kfm. a. Warschau, St. Hamb.
 v. Gisarzowski n. Diener, Gutsbes. a. Warschau, Hotel de Pologne.
 Götz n. Tochter, Gutsbes. a. Mogilan, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Hoffmann n. Fam., Muttergutsbes. a. Görlich, u. Hückelhier, Buchdruckereibes. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.
 Hader, Opernsänger a. Dessau,
 Harry, Schauspieler a. Hamburg,
 Hiot a. Chicago, und
 de Haffordt n. Familie u. Bedienung a. Odessa, Rentier, und
 Hesse, Kfm. a. Olaz, Hotel de Baviere.
 Holzhausen, Privatmann a. Frankfurt a. M., Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Hotop n. Frau, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Horn, Bauunternehm. a. Roswein, Lebe's H. garni.
 Hecht, Part. a. Braunschweig,
 Hecht, Frau Part. a. Hannover, und
 Hasenwinkel, Ing. a. Bromberg, St. Nürnberg.
 Haiberg, Student a. Schleswig, Wolfs H. garni.
 Haarhaus, Kfm. a. Köln a. Rh., St. Hamburg.
 Heddinghaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Herrmann, Ingen. a. Reichenbach, gr. Baum.
 Herstel, Gutsbes. a. Ullersdorf, und
 Hoffmann, Fabr. a. Lauterberg i. Q., w. Schwan.
 Henzel, Pferdehöfle. a. Dahlem, Brüsseler Hof.
 Jobitsch, Uhrmacher a. Peag, goldner Baum.
 Jensch, Feuerversicherungs-Inspr. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
 Grimeskoy, Kfm. a. Plojost (Türkei), H. de Baviere.
 Jahn, Zeugschmied a. Graa, goldnes Einhorn.
 Jäger, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Jarek, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Jäger, Oberamtm. a. Pforz, H. St. Dresden.
 Kühn, Weißwaarenhdlt. a. Schnaiberg, und
 Krüger, Kfm. a. Pegau, goldner Baum.
 Künzel a. Berlin, und
 Kunze a. Dresden, Käste., Hotel z. Palmbaum.
 Knaak n. Frau, Bäckermeister a. Hamburg, goldnes Einhorn.
 Koch, Kfm. a. Avize, und
 Krug n. Frau, Consul a. Melbourne, H. de Russie.
 Knoespel, Kfm. a. Blottendorf, Lebe's H. garni.
 v. Koll, Frau n. Tochter, Rentiere a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Krause n. Frau, Referendar a. Lichtenstein, grüner Baum.

Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 König, Kfm. a. Hamburg, Stadt Köln.
 Lemeljohn, Kfm. a. Mannheim, und
 Lehmann, Ph. u. S., Uhrmacher a. St. Georgen, Hotel z. Palmbaum.
 Lockwood, Rentier a. Paris, und
 Lockwood, Banquier a. New-York, H. de Russie.
 Lemke, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 List, Kfm. a. Memel, Lebe's Hotel garni.
 Ludewig, Kfm. a. Schwaandorf, St. Hamburg.
 v. Lindemann, Agutabes. a. Dassow, H. de Prusse.
 Höfle, Kfm. a. Wossenbüttel, grüner Baum.
 Lippert, Rent. a. Basel, Hotel Stadt Dresden.
 Meyen, Amtmann a. Potsdam,
 Milger, Eisenbahn-Seer. a. Elberfeld,
 Mayer a. Hannover, und
 Nez a. Gassel, Käste., Hotel zum Palmbaum.
 Mertens, Kfm. a. Göslenberg, Lebe's Hotel garni.
 Möller, Kfm. a. Coblenz, Hotel St. Dresden.
 Manteuffel, Gutsbes. a. Charlottenburg, St. Köln.
 Neubert n. Frau, Handelsgärtner a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
 Nicolai, Kfm. a. Bukarest, und
 Nichols, M. u. A., a. Chicago, Rent., H. de Baviere.
 v. Margaret n. Frau a. Dienern, Rentier aus Kissingen, Hotel de Pologne.
 Place, Kfm. a. Nottingham, Hotel de Baviere.
 Plümern Frau, Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Poppe n. Diener, Stabsarzt a. Reichenbach, und
 Pfugner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Parbandt n. Familie und Diener, Appellat-Gerichtspr. a. Frankf. a/O., H. de Pologne.
 Querfurt, Privatm. a. Dresden, grüner Baum.
 Steis a. Braunschweig, und
 Rudolph a. Magdeburg, Käste., H. z. Palmbaum.
 Richter n. Frau, Part. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Riegel, Kfm. a. Lüdenscheid, Hotel de Russie.
 Rotheuschen, Fabr. a. Leipz, Lebe's H. garni.
 Reinhardt, Dr., Regierungsrath a. Weimar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Stock, Buchhdt. a. Bad Eiser, und
 Stroding, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Gotha.
 Scheller n. Frau, Kfm. a. Braunschweig,
 Schwabe, Rentier a. Bremen, und
 Schwerfeger, Frau a. Meissen, H. z. Palmbaum.
 Schönlanck, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sander, Dr. a. Hannover, und
 Schmidt, Kfm. a. Gernsheim, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Sommer n. Fam., Kfm. a. Dresden, Lebe's H. g.

Schlüß n. Frau, Kfm. a. Hamburg,
 Siemens, Commerzienrat a. Berlin, und
 v. Schönberg n. Fam., Rent. a. Breslau, St. Klem.
 Sundheim, Oekonom a. Schaafhof, g. Hirsch.
 Schlüter, Privatm. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Steps, Kfm. a. Saalfeld, und
 Sonnenleiter n. Frau, Kupferstecher a. Wien, Stadt Hamburg.
 Schnizer, Kammergerichtsrath a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Singer, Frau n. Tochter, Rentier a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Seyfarth, Buchhalter a. Meilda, Münchner Hof Skondlewsky n. Fam. u. Kammerjungfer, Gutsbesitzer a. Posen, Hotel St. Dresden.
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
 Thilemann, Fabr. a. Berlin, und
 Tauscher, Oberst a. Zwickau, Münchner Hof.
 Tauscher, Part. a. Jena, Hotel z. Palmbaum.
 Thompson, Rent. a. Chicago, Hotel de Baviere.
 Tors, Privatm. a. Berlin, und
 Thieme, Kfm. a. Letton, Stadt Rom.
 Tuchen, Dr., prakt. Arzt a. Berlin, St. Nürnberg.
 Tillmanns, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Telmachs n. Tochter, Anwalt a. Pyritz, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Ulhemann n. Fam., Kfm. a. Petersburg, Hotel zum Palmbaum.
 Ulrich, Geologe a. Melbourne, Lebe's H. garni.
 Unger, Kfm. a. Annaberg, Hotel St. Dresden.
 Umpsenbach, Regierungsrath a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Vietsch, Apoth. a. Naumburg a/S., w. Schwan.
 Wagner, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.
 Weidle, Buchbindermstr. a. Petersburg, und
 Wüllers, Kfm. a. Paderborn, H. z. Palmbaum.
 Weinberg n. Frau, Kfm. a. Lyl, H. de Baviere.
 Winsler, Part. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 v. Weiz, Gutsbes. a. Gotha, Hotel de Russie.
 Wolff, Kfm. a. Cairo, Lebe's H. garni.
 v. Wippermann a. Detmold, und
 v. Wippermann a. Lemgo, Fräulein, Particulieres, Weidemann, Kfm. a. Stavenhagen, und
 Webemann, Rent. a. Copenhagen, St. Nürnberg.
 Werner, H. u. O., Käste. a. Hamburg, Wolfs Hotel garni.
 Weber, Landw. a. Salzmünde, Münchner Hof.
 Siegler, Part. a. Karlsruhe, H. z. Palmbaum.
 Zwirnmann, Kfm. a. Naumburg a/S., bl. Kloß.
 Zander n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. August. Berg.-Wär. C.-B. Act. 143 $\frac{3}{4}$; Carl.-Unb. 217; Berlin-Borsd.-Magdeb. 213 $\frac{3}{4}$; Berlin-Stettiner 137 $\frac{1}{2}$; Breslau-Schweidn.-Freib. 135; Köln-Windener 140 $\frac{3}{4}$; Cojal.-Dörp. 69; Galiz. Carl.-Ludwigs. 90 $\frac{3}{8}$; Löbau-Zittau 40 $\frac{1}{4}$; Magdeburg 126 $\frac{3}{8}$; Medeb. 73 $\frac{1}{4}$; Pr.-B.-Medeb. 92 $\frac{1}{4}$; Oberjäf. Lit. A. 193 $\frac{1}{4}$; Österreich.-Franz. Staatsbahn 130; Rhein. 117 $\frac{1}{2}$; Rhein-Rahe. 28 $\frac{3}{8}$; Südbahn (Comb.) 102 $\frac{1}{4}$; Thür. 127 $\frac{1}{4}$; Warschau-Wien 63; Preuß. Unl. 5% 103 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 97 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 85 $\frac{3}{8}$; do. Bräm.-Unl. 123 $\frac{1}{4}$; Bayr. 4% Bräm.-Unl. 98 $\frac{3}{4}$; Neue Sächs. 5% Unleih. 104 $\frac{3}{8}$; Österr. Metalliques 5% 47; Österr. National-Unleih. 54 $\frac{1}{4}$; do. Credit-Voos 68 $\frac{1}{2}$; do. Voos von 1860 68 $\frac{3}{8}$; do. von 1864 42 $\frac{1}{2}$; Österreich. Silberanl. 60; Österreich. Bank-Roten 81 $\frac{1}{2}$; Russische Prämien-Unl. 97; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Roten 83 $\frac{1}{4}$; Italien. 78 $\frac{1}{8}$; Dessauer do. 91 $\frac{1}{4}$; Discont.-Command.-Act. 103; Genfer Credit-Aktion 26 $\frac{3}{4}$; Geraer Bank-Actien 102; Gothaer Bank-Actien 95; Leipziger Credit-Actien 84 $\frac{3}{8}$; Reitinger do. 89 $\frac{3}{8}$; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Untheile 149 $\frac{1}{2}$; Österr. Credit-Act. 74; Sächs. Bank-Actien 101 $\frac{1}{8}$; Weimar. Bank-Actien 86; Wien 2 M. 80 $\frac{7}{8}$; Italien. 5% Unleih. 49 $\frac{3}{8}$. — Schwankend, still.

Wien, 23. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5% 57.20; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.40; Nationalanleihen 66.90; Staatsanleihen v. 1860 84.90; Bank-Act. 689; Actien der Creditanstalt 182.60; London 125.15; Silberagio 122.75; f. f. Münz-Ducaten 5.96. — Börsen-Notirungen vom 22. August. Metall. 5% 57.30; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 689; Nordbahn 170.20; mit Verloistung vom Jahre 1854 73.75; National-Anleihen 67.20; Actien

der Staats-Eisenbahnen-Ges. 239.40; do. der Crdit.-Act. 183.30; London 124.80; Hamburg 92.10; Paris 49.50; Galizier 222.25; Act. der Böhm. Westb. 147.—; do. d. Lombard. Eisenb. 189.—; Voos d. Creditanstalt 126.75; Neuzeit Voos 85.—

Frankfurt a. M., 23. August. Preuß. Goldene Mittwoch. 105 $\frac{1}{2}$ B.; Berliner Wechsel 105 B.; Hamb. Wechsel 88 $\frac{1}{4}$ B.; Londoner Wechsel 119 $\frac{5}{8}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{3}{4}$; Wiener Wechsel 94 $\frac{7}{8}$; 6% Berlin. St.-Unl. pro 1862 77 $\frac{1}{2}$; Österr. Cr.-Act 172 $\frac{1}{2}$; 1860r Voos 68 $\frac{3}{4}$; 1864r Voos 74 $\frac{3}{4}$; Österr. Nat.-Unl. 58; 5% Metall. 43 $\frac{3}{4}$; Bayr. 4% Bräm.-Unl. 99 $\frac{1}{8}$; Gl.M. 5% 90% Leih. —; Steuerst. Unl. 47; Staatsb. 226 $\frac{3}{4}$. — Beispielt.

London, 23. August. Mittags-Console 94 $\frac{7}{8}$.
 Paris, 23. August. 3% Rente 69.77. Ital. 5% Rente 49.17. Österr. St.-Eisenb.-Actien 485.—. Credit-met.-Actien 323.75. Lomb. Eisenb.-Act. 385.—. Österr. Natl. de 1865 328.75. 6% Ber. St. pr. 1882 82 $\frac{3}{8}$. Fest. Anfangscours 69.70.—69.80.

Liverpool, 23. August. (Bauernwollenmarkt.) Verkauf 10000 Ballen. Wochen-Umsatz 59340 B. Zum Export verkauft 20050 B. Wirklich exportirt 18418 B. Consum 38000 B. Vorrah. 766000 B. Amerikanische Baumwolle 10 $\frac{5}{8}$ —11 d. Fair Dohlerah 7 $\frac{7}{8}$, middling Fair Dohlerah 7 $\frac{7}{8}$, Bengal 6 $\frac{1}{2}$, Bengal fine 6 $\frac{7}{8}$, New-Omra 7 $\frac{3}{4}$.

Berliner Productenbr. 23. August. Weizen pr. 2100 Pfd. Loco 78—92 pf nach Dual. bez., Aug.-Sept. —. — Getreide pr. 1750 Pfd. Loco — n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. Loco —. — Spiritus pr. 8000% Cr. Loco 23 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 21 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 21 $\frac{1}{2}$, Oct.-Nov. 18 $\frac{1}{2}$, Frühj. 17 $\frac{1}{4}$, gef. 600000 M. matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. Loco 64, pr. d. M. 63, Aug.-Septbr. 58, Septbr.-Octbr. 57, Frühjahr 53, gef. — Cr. matt. — Röhrl. pr. 100 Pfd., Loco 11 $\frac{3}{8}$, pr. d. M. 11 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 11 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 11 $\frac{1}{2}$, Frühj. 11 $\frac{1}{2}$, gef. — Cr. matt.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 23. Aug. Mittags 12 Uhr 17 $\frac{1}{2}$.

Händels Badi in der Parthe. Temp. des Wassers den 23. Aug. Ab. 6 U. 17° B.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagblattes. Johannisgasse Nr. 4 u. 5